

Jahresbericht

Genossenschaft Migros Zürich und
Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe



6



28



16

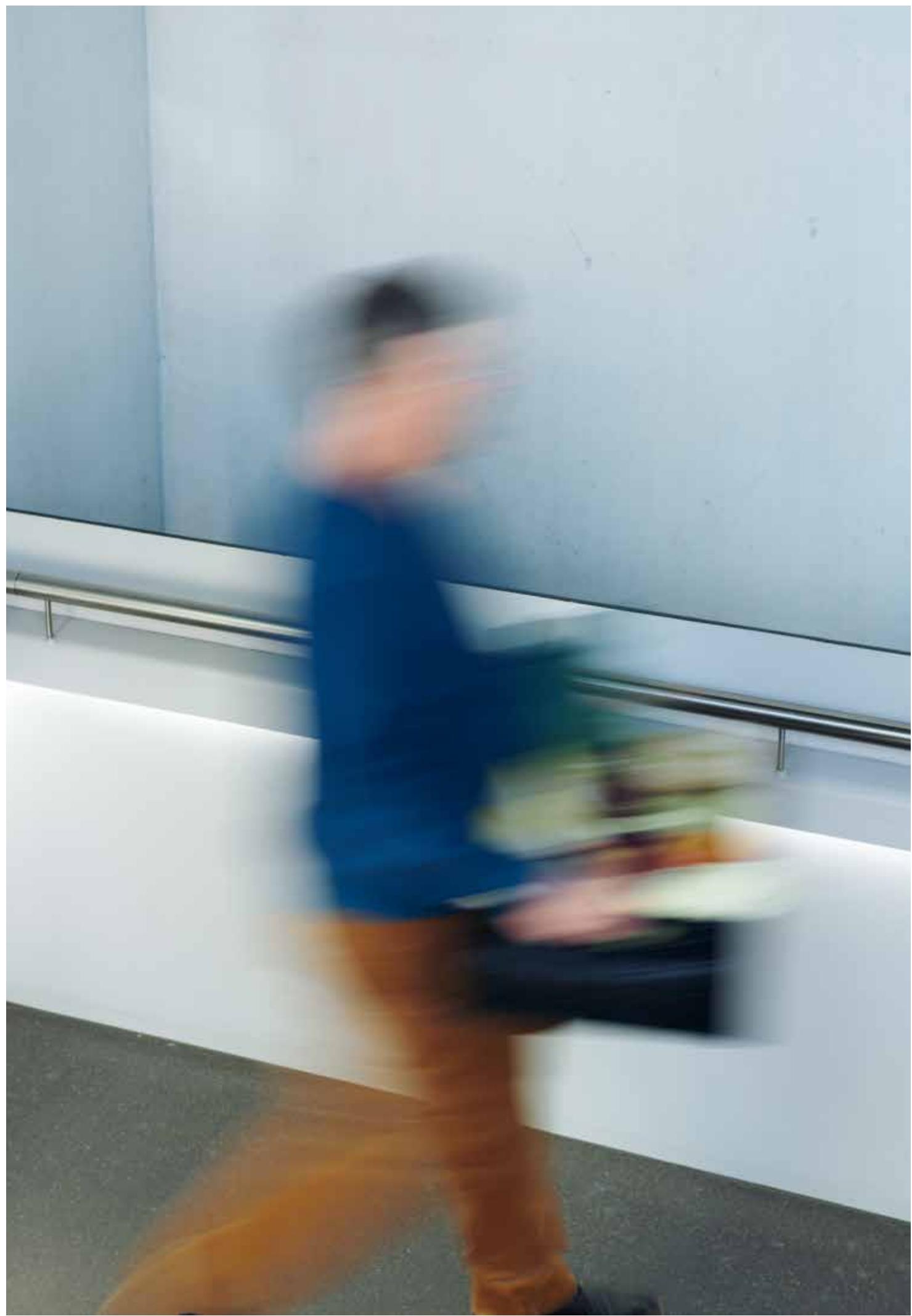


58



Inhalt

Vorwort	5
Unser bewegtes Jahr	6
GMZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter blicken zurück	8
Jahresrückblick	16
Einzelabschluss	28
Das Wichtigste in Kürze	30
Lagebericht	32
Erfolgsrechnung	40
Anmerkungen zur Erfolgsrechnung	41
Bilanz vor Gewinnverwendung	42
Anmerkungen zur Bilanz	44
Geldflussrechnung	45
Anhang zur Jahresrechnung	46
Verwendung des Bilanzgewinns	49
Aufwendungen des Kulturprozents	49
Bericht der Revisionsstelle	50
Wertschöpfungsrechnung	51
Übersicht Kennzahlen	52
Gremien der Genossenschaft	56
Gruppenabschluss	58
Lagebericht	60
Konsolidierte Erfolgsrechnung	66
Konsolidierte Bilanz	68
Konsolidierte Geldflussrechnung	70
Bericht der Revisionsstelle	72
Impressum	74



Vorwort

Es war in vielerlei Hinsicht das aussergewöhnlichste Jahr in der Geschichte unserer Unternehmung. Das Coronavirus hat die ganze Welt und auch uns in Atem gehalten. Behördlich verordnete Flächenschlüssen oder der Erlass von Sortimentseinschränkungen haben die Organisation vor noch nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Es galt von heute auf morgen Prioritäten neu zu setzen und Vorgaben mit einem Höchstmass an Flexibilität und innert kürzester Zeit umzusetzen.

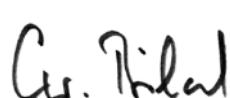
Noch vor Ausbruch der Corona-Krise wurde Agilität in der Strategie 2020–2024 als zentraler Pfeiler definiert. Nur wenn sich die Organisation den sich schnell und dynamisch verändernden Rahmenbedingungen anpassen kann, wird sie auch künftig im Wettbewerb erfolgreich sein können – und auch solch ausserordentliche Krisensituationen gut meistern. Die Mitarbeitenden der Migros Zürich haben in dieser herausfordernden Zeit ihre Anpassungsfähigkeit eindrücklich bewiesen. Sie haben Prioritäten gesetzt, Verantwortung übernommen und überall dort tatkräftig unterstützt, wo Hilfe notwendig war.

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden der Migros Zürich und der Migros Zürich-Gruppe zeigen wir in diesem Bericht Kolleginnen und Kollegen, die sich auch in diesem anspruchsvollen Jahr mit Leidenschaft für das Unternehmen eingesetzt haben. Sie alle waren massgeblich daran beteiligt, dass die historisch hohen Warenmengen bewältigt und Behördenangaben jederzeit umgesetzt werden konnten. Auch haben sie dafür gesorgt, dass die Krisenorganisation funktionierte oder dass neue digitale Arbeitsinstrumente in Rekordzeit verfügbar waren. Ihnen und den fast 20000 Mitarbeitenden der GMZ und der GMZ-Gruppe gilt unser tief empfundener Dank für das enorme Engagement während des ganzen Jahres.

Die weitreichenden Folgen der Pandemie haben sich massiv auf die Umsatz- und Finanzzahlen ausgewirkt. Erstmals knackte die Migros Zürich die 4 Milliarden Umsatzgrenze und erzielte damit ein Umsatzplus von 4.3 %. Wesentlicher Faktor dieser positiven Umsatzentwicklung ist die gestiegene Nachfrage nach Lebensmitteln im Detailhandel. Die Supermärkte der Migros, von Alnatura und tegut... profitierten gleichermaßen. Während sich die Fachmärkte, auch dank einer starken Verlagerung in den Online-Handel, in Summe auf dem Vorjahresniveau halten konnten, haben Fitnessanlagen, Gastronomiebetriebe sowie die Klubschulen aufgrund der angeordneten Schliessungen grosse Umsetzeinbussen verzeichnen müssen, was zu hohen Verlusten geführt hat. Dank der Finanzstärke der Migros Zürich können diese Einbussen ausgeglichen und gleichzeitig Bruttoinvestitionen in die Zukunft getätigt werden. So kann die Migros Zürich und auch die GMZ-Gruppe trotz der Covid-19-Pandemie zufrieden auf den finanziellen Abschluss 2020 zurückblicken.

Nach dem Rückblick folgt der Blick nach vorne. Dass uns die Pandemie und ihre Nachwirkungen noch über eine längere Zeit beschäftigen wird, ist unbestritten. Immer klarer zeichnet sich ab, dass wir in eine «neue Normalität» zurückkehren werden. Eine Normalität, die viele neue Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringt. Wir freuen uns, die Zukunft neu zu gestalten und auch künftig ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und Genossenschafter sein zu dürfen.

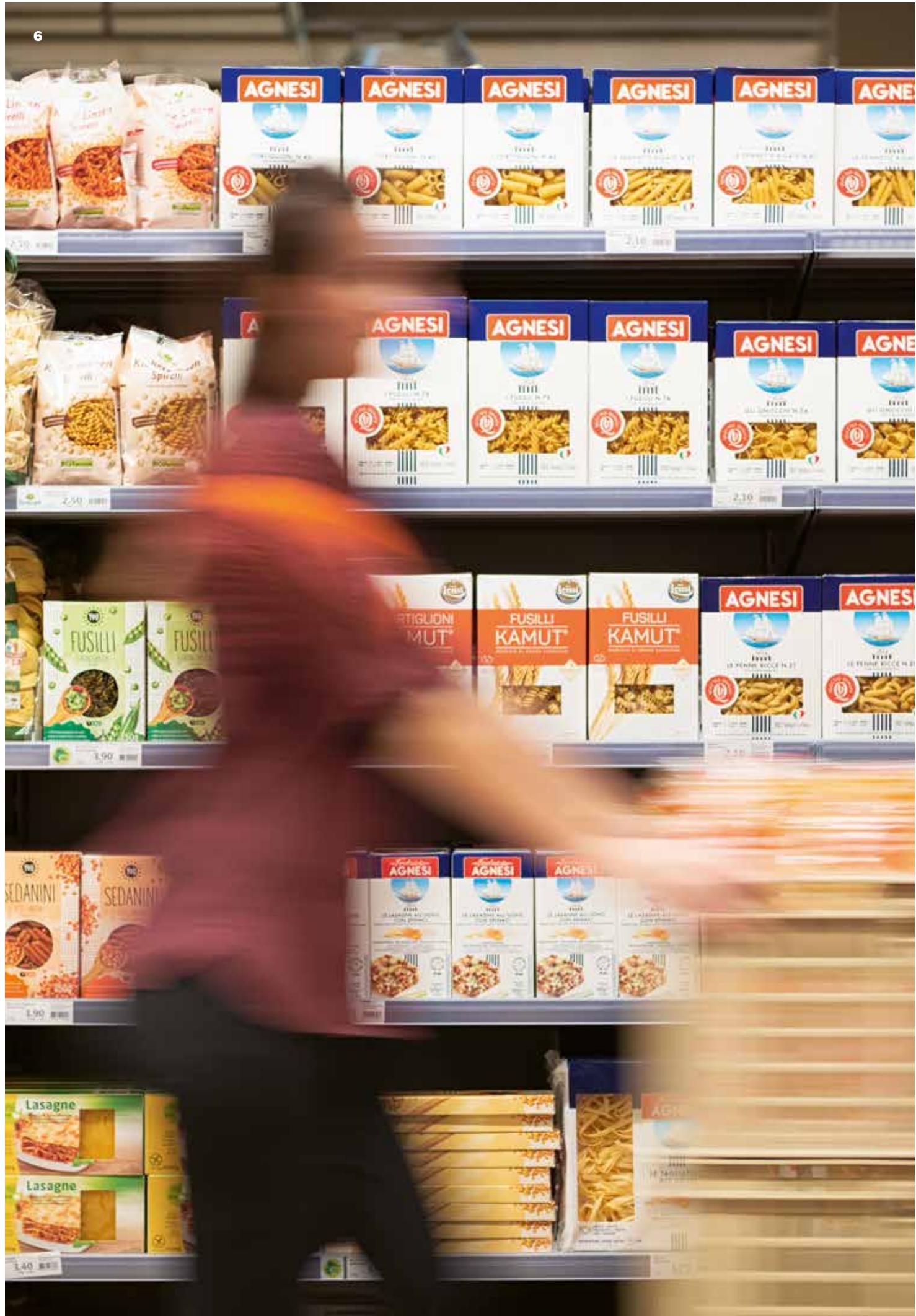
Danke für Ihre Treue, wir wünschen eine spannende Lektüre.



Christian Biland
Präsident der Verwaltung



Jörg Blunschi
Geschäftsleiter

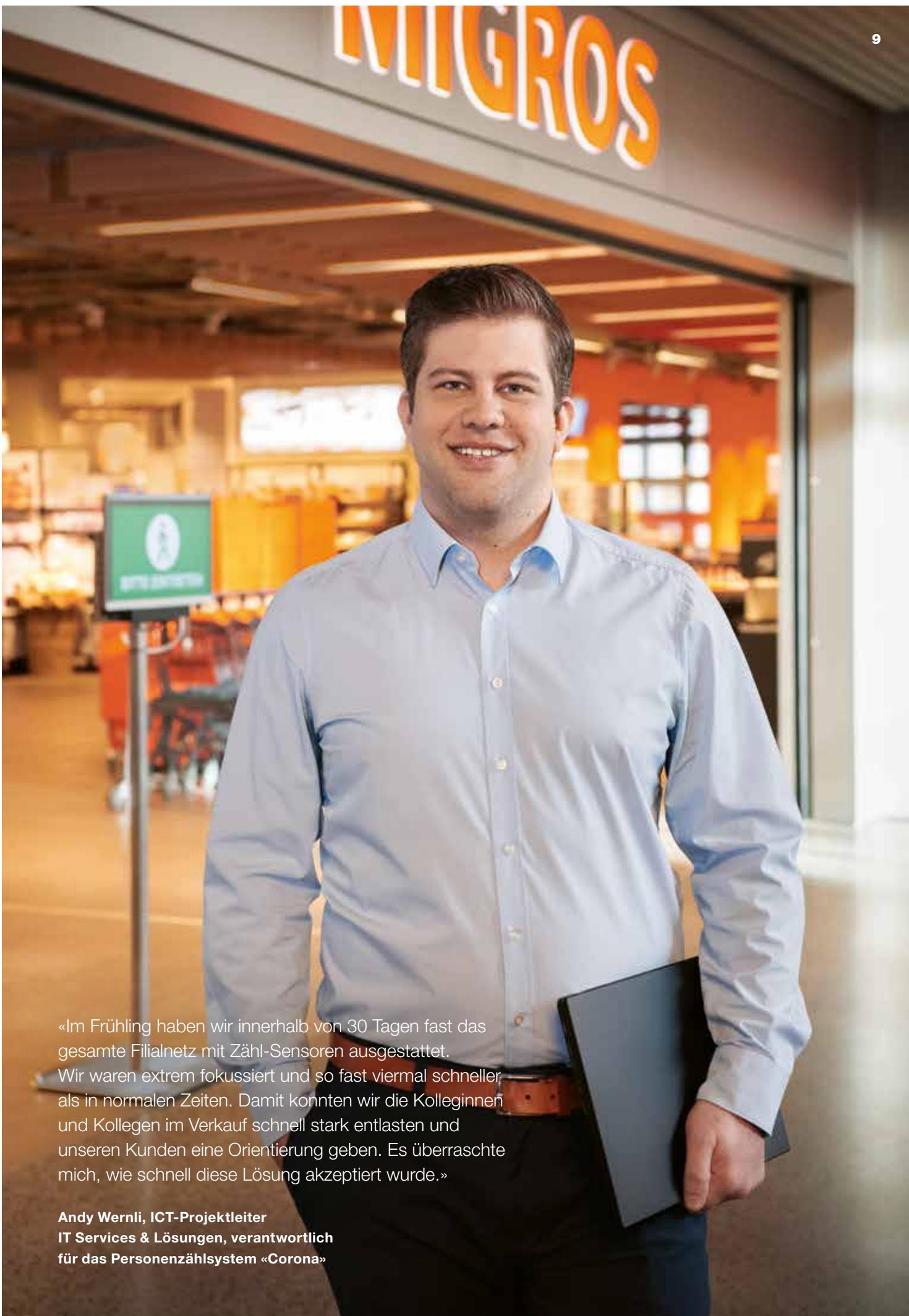


Unser bewegtes Jahr



«Am Samstagmorgen nach der Ankündigung des Lockdowns begann der Tag ganz ruhig. Erst als ich sah, welche Mengen an Milch, Butter und Joghurt bei uns angeliefert wurden, realisierte ich das Ausmass. Wir mussten schnell handeln und sicherstellen, dass unsere Lageranlage ohne Unterbruch laufen konnte. Rückblickend kann ich nur staunen, welche unglaublichen Mengen wir im letzten Jahr umgeschlagen haben.»

Arben Shala,
Bereichsleiter Logistik
Milchprodukte



«Im Frühling haben wir innerhalb von 30 Tagen fast das gesamte Filialnetz mit Zähl-Sensoren ausgestattet. Wir waren extrem fokussiert und so fast viermal schneller als in normalen Zeiten. Damit konnten wir die Kolleginnen und Kollegen im Verkauf schnell stark entlasten und unseren Kunden eine Orientierung geben. Es überraschte mich, wie schnell diese Lösung akzeptiert wurde.»

Andy Wernli, ICT-Projektleiter
IT Services & Lösungen, verantwortlich
für das Personenzählsystem «Corona»



«Während des ersten Lockdowns wurde mein Rayon komplett geschlossen und ich habe in verschiedenen Supermärkten in der näheren Umgebung die Kollegen im Food unterstützt. Es war wahnsinnig, wie viel gekauft wurde. Jetzt, wo wir wieder Textilien verkaufen dürfen, ist die Nachfrage nach Socken und Unterwäsche interessanterweise viel höher als zu <normalen> Zeiten.»

**Sabrina Walcher,
Textilien, Migros-Filiale Uster**



«Dass die Strassen während des Lockdowns leer waren, war ein grosser Vorteil. Wir kamen mit unseren Lastwagen ungehindert durch den Verkehr und konnten so mehr Fahrten absolvieren. Bei der Warenanlieferung in den Filialen wurde ich jeweils schon erwartet, und das Ausladen ging viel schneller als normalerweise üblich. WC-Papier und Teigwaren beispielsweise gingen gar nicht erst ins Lager, sondern wurden direkt vom Lastenwagen auf die Verkaufsfläche gebracht.»

Anastasios Savvidis,
Chauffeur



«Durch die Abstands- und Hygieneregeln des Bundes fiel meine Hauptaufgabe, die Probierbar, komplett weg. So kam ich als Springerin an allen unseren 14 Standorten in der Deutschschweiz zum Einsatz und habe auf fast jeder Position im Alnatura Bio Super Markt unterstützt: Waren ausgepackt, Gestelle aufgefüllt und dort angepackt, wo es gerade nötig war. Dass das Interesse und die Nachfrage nach Bio-Produkten gestiegen sind, sehe ich als positiven Nebeneffekt der Pandemie.»

Mateja Holik,
Trainerin/Fachberaterin & Rezeptentwicklerin Alnatura Bio Super Märkte

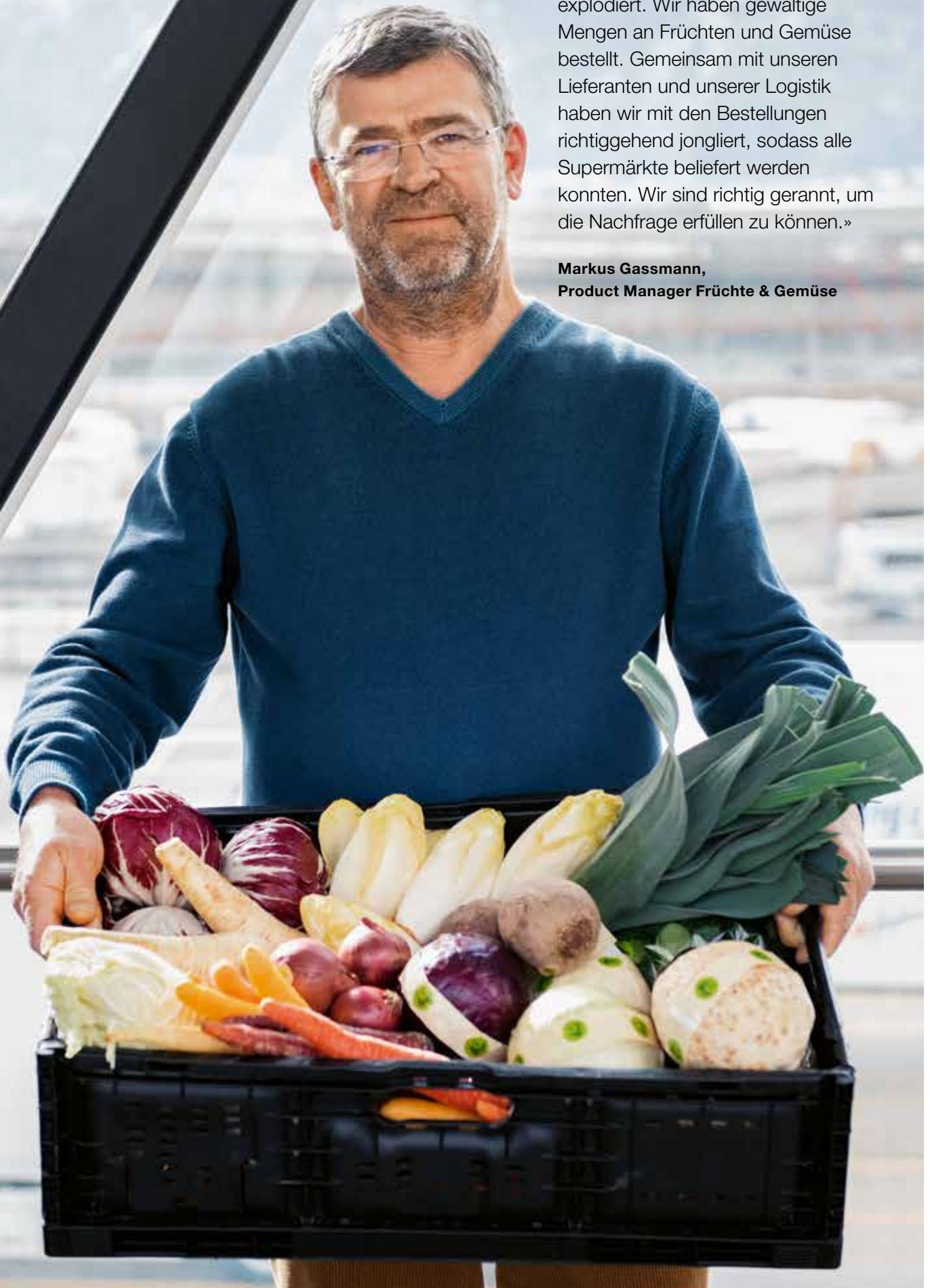
«Der Schutz der Mitarbeitenden ist stets das oberste Ziel. Zu Beginn der Pandemie galt es, so schnell als möglich Schutzkonzepte zu erstellen und Schutzmateriel zu organisieren. Desinfektionsmittel, Masken usw. waren fast nicht verfügbar. Wir mussten zudem in sehr kurzer Zeit viele Entscheidungen treffen, ohne Erfahrungswerte mit einer solchen Pandemie zu haben. Es war eine Phase mit hoher Belastung und kurzen Nächten, in der wir versuchten, das Beste aus der Situation zu machen.»

Dominik Holenstein,
Leiter Betriebliches
Gesundheitsmanagement,
Leiter Pandemiestab GMZ



«Solche Supermarktbestellungen wie im Frühling 2020 habe ich in meinen 20 Jahren in der GMZ noch nie gesehen. Sie sind sprichwörtlich explodiert. Wir haben gewaltige Mengen an Früchten und Gemüse bestellt. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und unserer Logistik haben wir mit den Bestellungen richtiggehend jongliert, sodass alle Supermärkte beliefert werden konnten. Wir sind richtig gerannt, um die Nachfrage erfüllen zu können.»

Markus Gassmann,
Product Manager Früchte & Gemüse





«Der Ansturm der Kunden im März 2020 versetzt mir heute noch Gänsehaut. Ich dachte, die Vitrine würde zusammenbrechen. Weil die Leute viel zu Hause waren und selber kochten, stieg die Nachfrage nach frischen Lebensmitteln enorm an. Die Nachfrage ist heute noch deutlich höher als vor der Pandemie. Es ist schön, wenn sich die Leute für gute Lebensmittel interessieren.»

Désirée Peyer,
Stv. Chefmetzgerin,
Migros-Filiale Uster



Jahres- rückblick 2020

Jahressrückblick 2020

01.01.

ACTIV FITNESS

Übernahme MFIT und Fitnessclub Tivoli

Den Auftakt ins Jahr 2020 bildet die Übernahme und Integration von 15 MFIT-Studios aus dem Genossenschaftsgebiet der Migros Ostschweiz. ACTIV FITNESS kann so das Studionetz um attraktive Standorte in der Ostschweiz erweitern und sichert gleichzeitig die Beschäftigung von 390 Mitarbeitenden. Zudem tritt der Fitnessclub Tivoli in Spreitenbach seit Jahresbeginn unter der Flagge von ACTIV FITNESS auf. Im Februar wird das ACTIV FITNESS-Studio im Einkaufszentrum Zänti in Volketswil eröffnet. Das Studio trumpft mit viel Platz zum Trainieren, hellen Räumen und moderner Infrastruktur auf.

01.01.

Genossenschaft

Migros Zürich

Beginn neue Strategieperiode

2020–2024

Die GMZ ist 2020 in eine neue Strategiephase gestartet. Unter dem Motto «Gemeinsam für unsere Kunden» zielt die GMZ darauf ab, ein einzigartiges Netzwerk für Lebensqualität zu kreieren. Um die Vernetzung innerhalb der GMZ zu verbessern, wurde mit Yammer ein soziales Netzwerk, eingeführt, das den Dialog unter den Mitarbeitenden fördert. Damit ist es auch Mitarbeitenden ohne Computerarbeitsplatz möglich, sich über ihr Handy aus erster Hand über das Unternehmen zu informieren und aktiv am Dialog teilzunehmen.



18.02.

Genossenschaft Migros Zürich

Diverse Eröffnungen in der Gastronomie

In Altstetten eröffnet Mitte Februar direkt im Neumarkt-Center ein neuer KAIMUG-Take-away. Am neuen Standort werden authentisch-thailändische Gerichte angeboten, die immer frisch zubereitet sind. Mit dem Umbau der Migros Zentrum Volketswil ändert sich im Februar auch das vorhandene Gastronomieangebot. An Stelle des Take-aways gibt es im Supermarkt neu eine Food-Box. Über Mittag können die Kunden dort warme Mahlzeiten direkt auf der Fläche geniessen. Ein grosser Foodcourt namens «Esspunkt» eröffnet im Juni in Regensdorf. Der Angebotsmix ist gross, ein Migros-Restaurant mit Frischebuffet, Grill und Streetfood, ein KAIMUG und die Bar5 warten auf hungrige Gäste. Und im November grüßt das Migros-Restaurant Affoltern im neuen Gewand. Bei diesem neuartigen Gastronomiekonzept wird zum ersten Mal mit Micasa zusammen-gearbeitet, welche Möbel und Dekoration beisteuert.



19.02.

Ospena Group

Eröffnung IGNIV

Andrea Caminada bezieht mit IGNIV sein neues Zuhause im Marktgasse Hotel in Zürich. Es ist bereits das dritte Gourmetrestaurant des Schweizer Spitzenkochs. Caminada kombiniert im IGNIV, zu Deutsch «Nest», gehobene Restaurantkultur mit dem Sharing-Gedanken: Die Fine-Dining-Sharing-Experience lebt von kreativen Gerichten, die in kleinen Schälchen, Tellern, Schüsseln und Etageren in der Tischmitte serviert und unter den Gästen nach eigenem Gusto geteilt werden.

05.03.

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung VOI Kilchberg

Mit dem Umbau der ehemaligen Postfiliale am Bahnhof Kilchberg weichen die Postschalter den Verkaufsregalen des neuen VOI. Post und VOI arbeiten Hand in Hand, was mehrere Vorteile mit sich bringt wie durchgehende Öffnungszeiten, Paketannahmestelle, Briefmarkenverkauf und bargeldlose Einzahlungen vor Ort. Auf einer Fläche von 340 Quadratmetern wird ein breites Sortiment an Migros-Produkten und Markenartikeln verkauft, und abgerundet wird das Sortiment mit einem Kiosksortiment, Tabak, erlesenen Weinen und Spirituosen.



12.03.

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung Bike World Affoltern am Albis

Das bei Bike-Liebhabern beliebte Format «Bike World by SportXX» erhält Zuwachs im Industriequartier von Affoltern am Albis. Die neue Filiale bezieht im Erdgeschoss der «Markthalle» ihren zweiten Standort. Das Fachgeschäft erstreckt sich auf 1030 Quadratmeter und verfügt über eine Teststrecke. Das Bike-Sortiment deckt mit Mountain-, Trekking-, Kids-, City-, E-Bikes sowie Rennvelos die ganze Welt des Radsports und so ziemlich jeden Wunsch ab. Neben einer riesigen Auswahl ist «Bike World by SportXX» ebenso bekannt für einen erstklassigen Service sowie eine professionelle und fachkundige Beratung.



17.03.-19.04.



Ganze GMZ-Gruppe

Erster nationaler Lockdown

Und dann steht die Schweiz still: Am 17. März müssen aufgrund der Corona-Pandemie die Fachmärkte, Gastronomiebetriebe und Fitnesscenter schliessen. Die ganze GMZ-Gruppe ist davon betroffen. Die Lebensmittelläden der GMZ werden ihrer Rolle als Grundversorger mehr als gerecht. Dank funktionierendem Schutzkonzept und internen Personalarchen kann der Mehraufwand in den Supermärkten und der Logistik bewältigt werden. Die Mitarbeitenden im ACTIV FITNESS und der Klubschule handeln schnell und bieten bald Online-Kurse an. Nach einer kurzen Öffnungsphase im Sommer sind ab Herbst diverse Formate der GMZ-Gruppe von wiederkehrenden (Teil-) Schliessungen betroffen.

17.04.

ACISO

Covid-19-Krisenmanagement mit Weitblick

ACISO kann im Rahmen seines Krisenmanagements in der Begegnung der Corona-Pandemie ihren Kunden und der gesamten Fitness- und Gesundheitsbranche gemeinsam mit dem Mutterkonzern Migros eine effektive und wirtschaftliche Hilfestellung anbieten. Dieser finanzielle Rettungsschirm in zweistelliger Millionenhöhe hilft den Unternehmen durch eine möglichst unbürokratische Kreditvergabe und somit, die Existenz zu sichern.



14.05.



Genossenschaft Migros Zürich

Wiedereröffnung Oerlikon Neumarkt

Am 14. Mai öffnet die Migros im Neumarkt Oerlikon die Tore zum neuen Supermarkt. Auf über 2000 Quadratmetern bietet eine grosszügige, offene und helle Verkaufsfläche ein umfassendes Angebot. Die Renovierung des Supermarkts ist Teil der umfassenden Modernisierung des Shoppingcenters Neumarkt. Das gesamte Angebot der Migros im Center ist auf drei Etagen verteilt: Neben dem Supermarkt bieten die beiden Take-away-Angebote KAIMUG und HITZBERGER im Erdgeschoss alles für den schnellen Hunger. Das ebenfalls zum Center gehörende Migros-Restaurant eröffnet nach der Renovation im August, und im gleichen Monat erstrahlt die Klubschule in Oerlikon, die auch im Center angesiedelt ist, im neuen Gewand.



Juni

Ospena Group

Neueröffnung Molino Molard in Genf

Nach einer kompletten Renovierung feiert die Pizzeria Ristorante Molino im Juni die Wiedereröffnung seines Genfer Etablissements. Direkt am Place du Molard gelegen, profitiert das Molino Molard von einer neuen, modernen, eleganten und geselligen Inneneinrichtung. Das Konzept wurde von der renommierten Architektin Ushi Tamborriello bis ins Detail erprobt. Verwendet wurden hochwertige Naturmaterialien in Kombination mit zeitgenössischen Möbeln, einfach und modern zugleich.

Juni

Genossenschaft Migros Zürich

Auszahlung Corona-Prämie bis 500 Franken

Mitarbeitende der Migros-Gruppe, die während des Lockdowns in operativen Bereichen wie Verkauf, Logistik und Produktion tätig waren, erhalten einmalig eine Prämie von bis zu 500 Franken. Damit bedankt sich die Migros für den grossartigen Einsatz, der die Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung während des Lockdowns möglich gemacht hat. Die Prämie wird auch an Mitarbeitende ausbezahlt, die im Zusammenhang mit Corona außerordentliche Leistungen erbracht haben.

08.06.

Genossenschaft Migros Zürich

Eine neue Autoreparaturwerkstatt

Das neue Gebäude der Autoreparaturwerkstatt der Betriebszentrale Herdern ist im Vergleich zum bisherigen um 500 Quadratmeter kleiner. Das Flowthrough-Prinzip sorgt für noch effizientere Betriebsabläufe zusammen mit einer ökologischen Energieversorgung. Aus der Abwärme der Kälteanlagen wird die komplette Energie für die Gebäudeversorgung gewonnen. Etwa 80 % des Brauchwassers für die Fahrzeug-Waschanlage stammt aus rezykliertem Wasser, das für die Innen- und Aussenreinigung der Lkw-Flotte eingesetzt wird. Auch für die nötigen Elektroanschlüsse für E-Lkw ist gesorgt. Grund für den Ersatzbau ist der Abbruch der alten Autoreparaturwerkstatt, um im Rahmen der Strategie «Logistik 2025» die Umstellung auf Heckentlad in der Retourenabteilung zu realisieren.





20.06.

Genossenschaft Migros Zürich

Sommernachtsball

Bis zu 6000 Menschen tanzen jeweils am Sommernachtsball am Zürcher Hauptbahnhof, der vom Migros-Kulturprozent organisiert wird. Doch coronabedingt kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Deshalb sendet Radio 1 zwei Stunden lang das Konzert aus der Halle «StageOne», wo Pepe Lienhard und seine Band Tanzklassiker und Hits von heute im Bigband-Stil spielen.

Juli

Genossenschaft Migros Zürich

Versand von 4000 Geschenkkarten an Leiter und Freiwillige von Jugendverbänden

Im Fundsachen-Fond der Migros Zürich sammeln sich über die Jahre Gelder an, die immer wieder für sinnvolle Zwecke eingesetzt werden. Dieses Jahr bedankt sich die GMZ bei Personen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren. Die Gutscheine erfreuen die Leiterinnen und Leiter von Pfadi, Cevi, Jubla und weitere engagierte Freiwillige.



01.07.

Genossenschaft Migros Zürich

Amtsantritt neuer Präsident der Verwaltung

Christian Biland

Der neue Verwaltungspräsident der Migros Zürich heisst Christian Biland. Er kennt das Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven. Begonnen hat seine Migros-Karriere in der Migros Aare. Er nahm diverse Funktionen ein, bis zum Direktionsleiter Supermarkt. Von 2001 bis 2014 war er Geschäftsleiter der Migros Ostschweiz und Mitglied der Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bundes (2012 bis 2014 Vizepräsident), von 2016 bis 2019 im Tegut-Beirat.

01.07.

Genossenschaft Migros Zürich

Zusammenlegung der Direktionen Super-/Verbrauchermarkt und Gastronomie

Die Direktion Gastronomie wird im Juli als eigenständige Direktion aufgelöst und in die von Andre Waltisberg geleitete Direktion Super-/Verbrauchermarkt überführt. Mit der Zusammenführung der Direktionen geht eine strategische Neuausrichtung einher, die eine verstärkte Convenience-Fokussierung im Supermarkt und die vermehrte Verschmelzung der Flächen vorsieht.



12.08.



tegut...

Start von Amazon Prime im Grossraum Darmstadt und Frankfurt-Süd

Ab sofort kommen noch mehr Kunden in den Genuss guter Lebensmittel: Seit dem Sommer vertreibt tegut... seine Produkte auch über den Online-Shop von Amazon Prime Now. Der neue Service ist zunächst für Kunden im Grossraum Darmstadt und Frankfurt-Süd verfügbar. Amazon Prime-Mitglieder aus dieser Region können auf www.primenow.de oder mit der Amazon Prime Now-App den neuen tegut...-Online-Shop aufrufen und ihre Lieblingsprodukte einfach und bequem von zu Hause aus bestellen. Das Sortiment umfasst dabei das Angebot eines tegut...-Supermarkts: Der Kunde kann aus rund 10'000 Produkten wählen, von frischen Lebensmitteln über tiefgekühlte Artikel, Getränke, Körperpflege- und Haushaltsprodukte bis hin zu Tiernahrung.

13.08.

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung Fitnesspark Stadelhofen

Der neue Fitnesspark befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Stadelhofen und ist somit perfekt gelegen für Pendler, die vor dem Heimgehen noch trainieren möchten. Auf über 2000 Quadratmetern wird alles geboten, was das Fitness-Herz begehrte. Für die Ausgestaltung im Innenbereich zeichnet Innenarchitektin Ushi Tamborriello verantwortlich. Der Wellnessbereich umfasst eine Sauna, ein Sanarium, ein Dampfbad, ein Tauchbecken, einen Ruhebereich, eine Teestation sowie eine Damensauna.





14.08.

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung Micasa home Sihlcity

Es ist bereits die zweite Micasa-home-Filiale, die am 14. August in der Stadt Zürich eröffnet. Eine grosse Auswahl an Wohnzubehör und Textilien ist im Angebot. Vor Ort beraten fachkundige Mitarbeitende die Kunden, und mittels Micasa-Möbel-Konfigurator lassen sich die Möbelstücke digital zusammenstellen.

04.09.

tegut...

Spatenstich für neues Logistikzentrum in Hünfeld-Michelsrombach

Im Spätsommer wird der erste Spatenstich für das neue, rund 23 Hektar grosse tegut...-Logistikzentrum gesetzt. Dieses befindet sich im Logistikpark Hessisches Kegelspiel in Hünfeld-Michelsrombach bei Fulda, unweit der wichtigsten deutschen Autobahn 7. Im neuen Logistikzentrum werden über 800 Mitarbeitende die Bewirtschaftung und Auslieferung von circa 17'000 unterschiedlichen Artikeln auf einer Gebäudefläche von über 90'000 Quadratmetern organisieren. Geplant ist unter anderem ein automatisches Hochregallager mit circa 38'000 Palettenstellplätzen und ein Behälterlager mit circa 85'000 Behälterstellplätzen. Der Start des Hochbaus ist im Frühjahr 2021 geplant, die finale Nutzung ist für 2023 angedacht.



26.10.

Genossenschaft Migros Zürich

Neuer Wasserstoff-Lkw

Der neue Wasserstoff-Lkw der Genossenschaft Migros Zürich wird am 26. Oktober in den Linienverkehr eingeführt. Die Fahrerin Nadine Sigrist transportiert damit Lebensmittel und Non-Food-Produkte einmal quer durch das ganze Genossenschaftsgebiet. Mit den neuen Wasserstoff-Lkw und den Elektro-Lkw geht die GMZ einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Güterverkehrs.



29.10.

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung Alnatura Niederdorf

Am 29. Oktober eröffnet der Alnatura Bio Super Markt im Niederdorf, es ist bereits die 14. Filiale in der Schweiz. Die frischen Bio-Gemüse und -Früchte sowie die mit Spezialitäten gefüllten Regale bieten Inspiration. Der Kundschaft stehen neben Bio-Produkten auch viele Produkte von Schweizer Produzenten zur Auswahl. Das Angebot an warmen Mittagsmenüs an der bedienten Theke oder die Smoothie- und Saft-Bar neben den frischen Backwaren kommen gut an.



November

Genossenschaft Migros Zürich

Eröffnung Halle 550

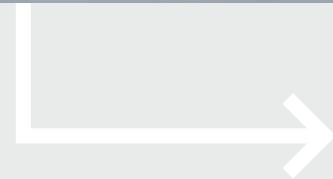
Mit der Halle 550 eröffnet die GMZ einen neuen Leuchtturm im Schweizer Eventmarkt. Dank eines flexiblen Raumkonzepts innerhalb von vier Hallen ist es möglich, Veranstaltungen jeglicher Art und für jeden Geschmack zu organisieren: von Ausstellungen bis zu Galadinners.

05.11.

Genossenschaft Migros Zürich

Wiedereröffnung in Dübendorf und neue Baustrategie

Die Migros in Dübendorf wurde während nur fünf Wochen umgebaut. Dieser Umbau in kürzester Zeit nennt sich smartes Bauen und ist Teil einer neuen Baustrategie in der GMZ. Mit weniger Ressourcen sollen die Bauvorhaben schnell umgesetzt werden. Dazu braucht es eine detaillierte Planung vor Baubeginn und ständiges Koordinieren während des Bauens. Abläufe müssen aufeinander abgestimmt sein und alle Beteiligten müssen Hand in Hand zusammenarbeiten. Der Umbau in Dübendorf war ein Erfolg und weist in eine neue Zukunft des Bauens.



05.11.

tegut...

Startschuss für tegut... teo in Fulda

In der Fuldaer Bahnhofstrasse hat unter grossem Medieninteresse der erste digitale Kleinstladen eröffnet. Der Kleinstladen mit einer Verkaufsfläche von gerade einmal 50 Quadratmetern verbindet die Vorteile eines modernen Nahversorgers («um die Ecke», nah, Produkte des täglichen Bedarfs) mit den Lebensgewohnheiten der Menschen und der Technik des 21. Jahrhunderts (schnell, einfach und innovativ). Digitale Verkaufstechnologien erlauben Öffnungszeiten rund um die Uhr. Bezahlt wird ausschliesslich bargeldlos – mit der tegut... teo-App oder per Karte. Auch der Zutritt erfolgt per App. Bis Ende 2021 sollen bis zu zehn weitere teo-Märkte im Grossraum Fulda entstehen.



12.11.

ACISO

body LIFE Award 2020 – ACISO erneut bestes Beratungsunternehmen

Er gilt als der «Oscar» der Fitnessbranche: der body LIFE Award. Die Verleihung findet am 12. November statt. Die Preise werden erstmals online verliehen. In der Kategorie Aus-, Weiter- und Fortbildung belegt die ACISO Academy den 2. Platz. In der Kategorie Beratungsunternehmen kann die ACISO Fitness & Health GmbH wie bereits im Vorjahr den 1. Platz entgegennehmen. Oliver Sekula und Thomas Nemmaier bringen in einer Liveschaltung ihren Dank allen Kunden, Mitarbeitenden, der Industrie und Medienpartnern gegenüber zum Ausdruck, bedeuten doch die Preise Anerkennung und Anspruch auf Weiterentwicklung gleichermaßen.



11.12.

Genossenschaft Migros Zürich

Verkauf Zentrum Witikon

Die Genossenschaft Migros Zürich verkauft im Dezember das Zentrum Witikon an Swiss Life. Das Zentrum Witikon wurde von der Migros Zürich 2012 gekauft und 2017 einer Totalsanierung unterzogen. Der Verkaufsentscheid wurde im Rahmen einer regelmässigen Überprüfung des Immobilienportfolios gefällt. Auch nach dem Besitzerwechsel wird die GMZ dem Standort Witikon verbunden bleiben und weiterhin als Mieterin präsent sein.



03.12.

tegut...

Angekommen im Süden:

Erster tegut...-Markt in München

Der «weisse Fleck» auf der Landkarte ist verschwunden: Anfang Dezember hat tegut... seinen ersten Supermarkt im Beisein von Münchens dritter Bürgermeisterin Verena Dietl in der bayerischen Landeshauptstadt eröffnet. Der neue Markt verfügt über eine attraktive Lage mitten in der Maxvorstadt direkt am Hauptbahnhof und eine grosszügige Verkaufsfläche von rund 2000 Quadratmetern. Ein besonderes Highlight des Markts ist die Unverpackt-Station mit 140 Produkten in Bio-Qualität. Insgesamt hat der Markt 3400 Bio-Produkte im Angebot.



18.12.

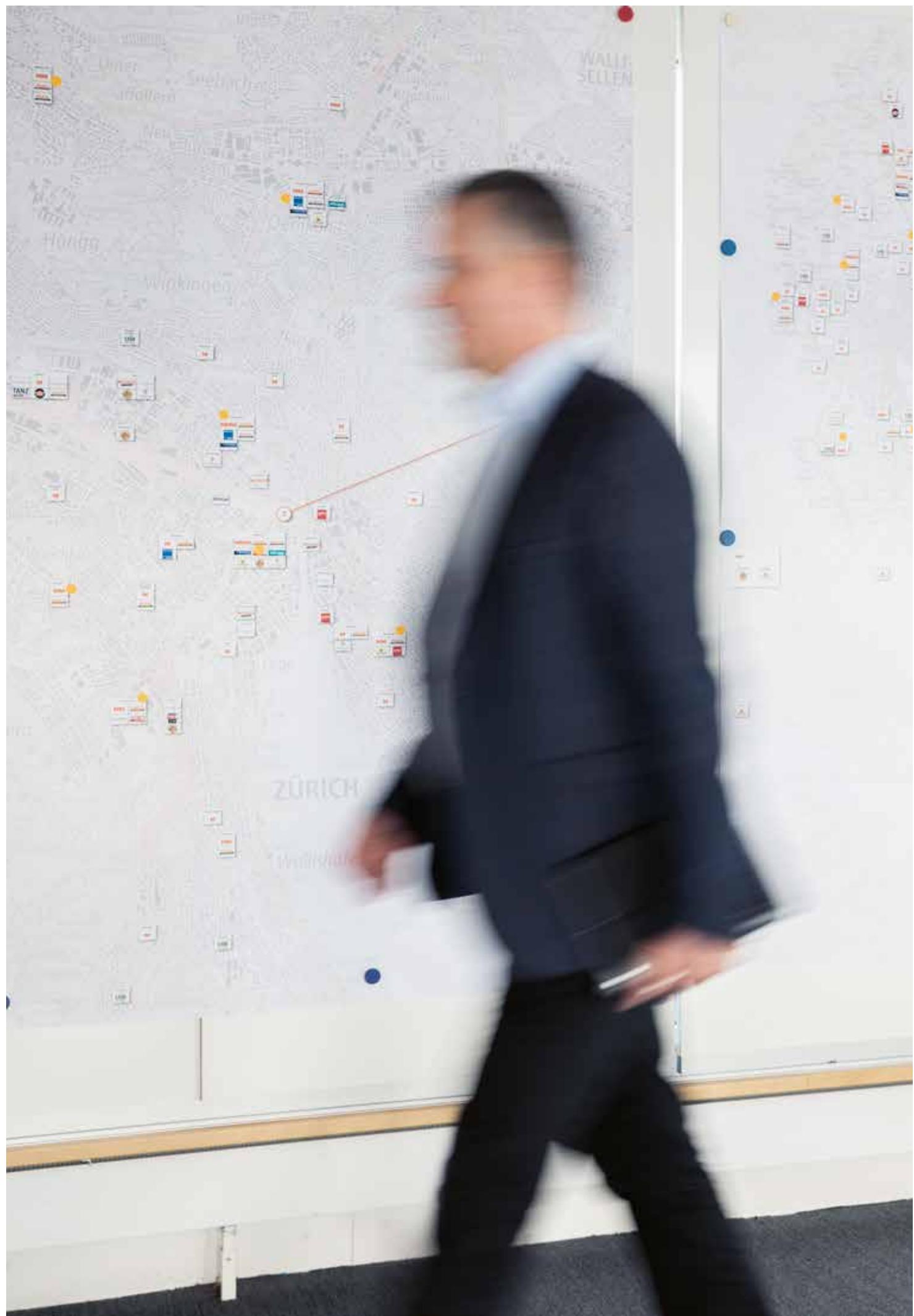


ACTIV FITNESS

Neues Studio mit neuem Konzept

Mit dem Studio in Baden, das am 18. Dezember 2020 eröffnet wird, beginnt für ACTIV FITNESS eine neue Ära: Es ist das erste Studio, das komplett auf bargeldloses Zahlen setzt. Vorreiter ist das Studio in Baden auch, wenn es um das neue Konzept geht, das künftig in allen neu zu eröffnenden Studios umgesetzt wird. Böden in unterschiedlichen Farben helfen den Kunden dabei, sich leichter in den verschiedenen Trainingszonen zurechtzufinden. Zudem sind Geräte im gesamten Studio künftig ausschliesslich schwarz-silbern, was dem Studio einen eleganten Look verleiht. Auch bei den Geräteleferanten arbeitet ACTIV FITNESS mit neuen Partnern zusammen.





Einzel- abschluss 2020

Das Wichtigste in Kürze

	2020	2019
Total Umsatz (exkl. MwSt.) in CHF	2'642'326'000	2'588'234'000
Veränderung zu Vorjahr	+2.09 % (CHF +54.1 Mio.)	+0.70 % (CHF +17.9 Mio.)
Nettoinvestitionen (in Sachanlagen)	65'675'000	-44'247'000
Bruttoinvestitionen (in Sachanlagen)	167'947'000	106'651'000
Cashflow (Gewinn und Abschreibungen)	108'777'000	286'213'000
Verkaufsfläche (effektiv)	222'293	226'713
Verkaufsnetz (Stand 31.12.)		
Filialen (Super-/Verbrauchermärkte)	116	117
Fachmärkte (SportXX, OBI, Do it + Garden, Micasa, Melectronics)	30	29
Gastrobetriebe (Restaurants, Take-aways, Gemeinschaftsgastronomie und in Freizeitanlagen)	67	73
Migros-Partner/VOI	16	16
Bildung und Freizeit		
Klubschulen	5	5
Fitnessparks	8	7
Golfpark	1	1
Sport- und Erlebnispark	1	1
Vollzeitmitarbeitende per 31.12.	3'885	3'882
Teilzeitmitarbeitende per 31.12. (inkl. Mitarbeitende im Stundenlohn)	5'173	5'194
Total Mitarbeitende per 31.12.	9'058	9'076

	2020	2019	2018	2017	2016
Mitarbeitende (Personaleinheiten)	6'022	6'040	5'970	5'888	5'854
Verkaufsfläche (m ² effektiv)	222'293	226'713	221'096	212'735	210'730
Verkaufsfläche (m ² gewichtet)	223'251	222'291	218'650	211'951	209'466
Nettoumsatz pro m ² (gewichtet, in CHF)	11'151	10'915	11'022	11'080	11'178
Migros-Mitgliederbestand per 31.12.2019	335'243	334'234	329'768	326'086	326'371



Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Genossenschaft Migros Zürich ist in ihrem Wirtschaftsgebiet Marktführerin im Detailhandel und ist in den Bereichen Super- und Verbraucher- sowie Fachmärkte tätig. Ein weiteres gewichtiges Standbein ist die Gastronomie. Neben den Migros-Restaurants und Migros-Take-aways umfasst dieses Geschäftsfeld die Gemeinschaftsgastronomie und den Catering Service sowie KAIMUG- und HITZ-BERGER-Gastrobetriebe. Des Weiteren betreibt die Migros Zürich Klubschulen sowie Fitness- und Golffanlagen. Zu den wesentlichen operativen Beteiligungen gehören in der Schweiz die Tochtergesellschaften ACTIV FITNESS AG, die Ospena Group AG mit den Molino-Restaurants und dem Hotel Marktgasse, in Deutschland die tegut...-Gruppe sowie die ACISO Fitness & Health GmbH.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie, deren Auswirkungen zusammen mit den behördlichen Massnahmen und Einschränkungen auch die Geschäftsfelder der Migros Zürich stark tangiert haben. Im Total konnte der Nettoumsatz um CHF 54 Mio. beziehungsweise um 2.1 % gesteigert werden. Mehrumsätze aus dem Detail- und Grosshandel in Höhe von CHF 139 Mio. stehen allerdings hohe Einbussen bei den Einnahmen aus der Gastronomie, den Freizeitanlagen und den Klubschulen gegenüber. Aufgrund der zeitweiligen Schliessungen und auch infolge verändertem Kundenverhalten liegen die Gastronomieumsätze mehr als 40 % unter dem Vorjahreswert. Die Bruttoinvestitionen betrugen CHF 168 Mio. Mehr als CHF 100 Mio. entfallen auf die Ausweitung und Erneuerung des Filialnetzes. Hinzu kommen grössere Investitionen in die Logistikplattform sowie die Freizeitanlagen. Infolge Verkaufs einer weiteren Immobilie resultieren Nettoinvestitionen von CHF 66 Mio. Die gute Liquiditätssituation erlaubte die gegenüber Vorjahr deutlich höhere Dotierung der Arbeitgeberbeitragsreserven, sodass zusammen mit den hohen Verlusten aus den von Corona negativ tangierten Geschäftsfeldern ein geringer Verlust in Höhe von CHF 2.2 Mio. resultiert.

Finanzielle Lage

Auch nach dem ereignisreichen Geschäftsjahr 2020 erfreut sich die Migros Zürich eines sehr stabilen und gesunden finanziellen Zustands. Dies widerspiegelt sich im weiterhin hohen Eigenkapital von über 77 % an der Bilanzsumme. Der erneut hohe Mittelzufluss aus einem Immobilienverkauf wurde einerseits zur Erhöhung der Arbeitgeberbeitragsreserven und andererseits zur Reduktion der verzinslichen Verbindlichkeiten eingesetzt. Diese dienen hauptsächlich zur Finanzierung der Expansion sowie der Revitalisierung von Standorten der Tochtergesellschaften.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die wesentlichen Einflüsse und Veränderungen in der Erfolgsrechnung sowie in der Bilanz.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse

Die Gesamterlöse der Migros Zürich haben im Berichtsjahr um CHF 54 Mio. und der Kassenumsatz der bedeutendsten Sparte Detailhandel sogar um CHF 131 Mio. zugenommen. Das Wachstum stammt aus höheren Verkäufen der Migros- und Alnatura-Supermärkte und VOI-Verkaufsstellen infolge von mehr Heimkonsum während der Covid-19-Pandemie sowie der Revitalisierung von bestehenden Standorten. Diese positive Entwicklung wurde beeinträchtigt durch Umsatzzrückgänge in den Restaurants, Fitness- und Freizeitanlagen, Klubschulen sowie Fachmärkten als Folge der vom Bundesrat zeitweise verordneten Schliessungen und Beschränkungen.

Als Folge dauerhafter Preissenkungen hat im Berichtsjahr das Preisniveau des Migros-Sortiments per Saldo um 0.8 % abgenommen. Auch im Bereich Food/Frische sind die Migros-Preise deutlich günstiger geworden, während der Landesindex der Konsumentenpreise im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke eine leichte Steigerung um 0.1 % ausweist.



Mio. CHF

konnte der Nettoumsatz
gesteigert werden.

Die gesamtschweizerischen Detailhandelsumsätze sind im Jahresdurchschnitt mit 0.1 % weniger stark als der Detailhandelsumsatz der Genossenschaft Migros Zürich gestiegen, was bedeutet, dass die Migros Zürich erneut Marktanteile hinzugewinnen konnte. Per Ende Jahr beträgt die effektive Verkaufsfläche (Super-/Verbrauchermärkte, Fachmärkte und Gastronomie) 222'293 m². Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 4'420 m² aus der Devestition von Interio Dübendorf und Schliessungen bestehender Verkaufsstellen. Im Jahresdurchschnitt waren mit zeitlicher Berücksichtigung von Eröffnungen und Einschränkungen durch Umbauten 223'251 m² verfügbar. Der darauf erzielte Nettoumsatz exkl. MwSt. pro m² hat sich im Zuge des vermehrten Heimkonsums während der Pandemie leicht auf CHF 11'151 erhöht. Im Geschäftsjahr 2020 konnten wegen den Pandemieeinschränkungen nur 77 Mio. Kundenkontakte gezählt werden, 15.8 % weniger als im Vorjahr. Als Folge des veränderten Einkaufsverhaltens der Konsumenten ist demgegenüber der Durchschnittseinkauf deutlich angestiegen.

Das Verkaufstellennetz wurde auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut und modernisiert. Im Februar wurde die um 900 m² vergrösserte und erneuerte Volketswiler Migros-Filiale im Einkaufszentrum Zänti wiedereröffnet. Das Angebot umfasst neu eine Food-Box mit 40 Sitzplätzen, in welcher über Mittag frisch gekochte, warme Mahlzeiten direkt in der Filiale genossen werden können. In Zürich präsentierte sich der Supermarkt im Neumarkt Oerlikon seit Mai in einem neuen Erscheinungsbild und ist neben bedienten Fleisch- und Fischtheken auch erstmalig mit einer Käsetheke ergänzt. In Dübendorf konnte der Supermarkt im Herbst dank «smartem Bauen» innert nur sechs Wochen umgebaut und auf 2'000 m² Verkaufsfläche erweitert werden und umfasst neu eine Migros-Daily-Theke mit feinen Snacks. Im Zürcher Niederdorf wurde die bisherige M-Express-Verkaufsstelle in einen Alnatura Bio Super Markt umgewandelt. Mittlerweile betreibt die Migros Zürich bereits 14 Bio-Supermärkte. Im Glattzentrum wurde die kleine Migros-Daily-Filiale geschlossen.



Mitarbeitende waren per
31.12.2020 in der Migros
Zürich beschäftigt.



Mio. CHF

wurden zur Erneuerung
und Erweiterung des Detail-
handels- und Gastronomie-
Verkaufsstellennetzes
investiert.



Die Fachmärkte sind im März in Affoltern am Albis um einen weiteren «Bike World by SportXX»-Velofachmarkt ergänzt worden, während das Möbel-Flaggschiff Interio Dübendorf im Zuge der gesamtschweizerischen Devestition nicht mehr durch Migros betrieben wird. In Zürich wurde zusammen mit der Renovation des Einkaufszentrums Neumarkt Oerlikon auch der Melectronics-Fachmarkt revitalisiert. Darüber hinaus konnte im Zürcher Shoppingcenter Sihlcity die «Outdoor by SportXX»-Filiale in eine Micasa-home-Verkaufsstelle umgewandelt werden. Im Glattzentrum erhielt der SportXX-Fachmarkt ein Facelifting.

Die 28 stationären Fachmärkte werden vorübergehend wiederum durch Zwischennutzungs-Standorte ergänzt: Der Pop-up-Store in Zürich Oerlikon verschob seine Hauptkompetenz auf das Baby-Sortiment, und während der Frühlingsaison wurde an verschiedenen Standorten der Stadt Zürich das Konzept City Farming betrieben, welches ein wachsendes Bedürfnis der gartenaffinen Stadtbewohner abdeckt.

Im Grosshandelsgeschäft sind die Verkäufe an die von selbständigen Partnern betriebenen VOI-Quartierläden stark gewachsen, weil die Kundschaft während der Pandemie vermehrt lokal einkauft. In Kilchberg konnte eine weitere VOI-Verkaufsstelle eröffnet werden, während in Wollerau die VOI-Filiale geschlossen wurde.

Der Segmentumsatz Gastronomie (inkl. Restaurations- und Automatenumsätze in Klubschulen und Freizeitanlagen) entwickelte sich als Folge der Einschränkungen und den verordneten Betriebsschliessungen während der Corona-Pandemie stark rückläufig. Neu eröffnet wurde im Februar im Zürcher Neumarkt Altstetten ein KAIMUG-Take-away mit authentischer traditioneller Thai-Küche. Eine KAIMUG-Box wurde auch im Erdgeschoss des Zürcher Einkaufszentrums Neumarkt Oerlikon im Zuge der Gesamtsanierung integriert, ergänzt durch das Format HITZBERGER, dessen gesunde Fast-Food-Kreationen von der Kundschaft geschätzt werden. Gleichzeitig wurde auch das Migros-Restaurant im Obergeschoss revitalisiert. Von Modernisierungen haben auch die KAIMUG-Box in Zürich Stadelhofen sowie das Migros-Restaurant in Zürich Affoltern profitiert. In letzterem wurde der vergrösserte Gastraum kundenfreundlicher gestaltet und ein neues Konzept mit noch frischerem und gesünderem Sortiment umgesetzt.

Geschlossen wurden im Berichtsjahr das KAIMUG-Restaurant an der Josefstrasse in Zürich sowie das Migros-Restaurant Regensdorf und die beiden Migros-Take-aways in Uster-West und beim Bahnhof Rapperswil. Im Einkaufszentrum Regensdorf wird im Auftragsverhältnis der «Esspunkt» mit einem vielfältigen Angebot betrieben. Im Geschäftsfeld Gemeinschaftsgastronomie wurden zwei Berner Schulkan-

tinen anderen Betreibern übergeben, während die Migros Zürich neu die Mitarbeitenden der Wasserversorgung der Stadt Zürich verpflegen darf.

Auch der Bereich Catering war von den Pandemieeinschränkungen stark betroffen, insbesondere weil im Herbst die neue Eventhalle 550 beim Bahnhof Oerlikon in Zürich bereit war, den Eventbetrieb aufzunehmen.

Des Weiteren war das Segment Freizeit/Fitness enorm von den staatlich angeordneten Pandemiemaßnahmen beeinträchtigt. Erfreulicherweise ist der Standortwechsel zum neuen Fitnesspark Stadelhofen in Zürich reibungslos verlaufen, welcher den bisherigen Fitnesspark Münstergasse ersetzt hat, dessen Mietvertrag endete. Von der Migros Ostschweiz wurde per Anfang 2020 der Fitnesspark Banane in Winterthur übernommen.

Die Umsätze im Segment Bildung/Kultur betreffen hauptsächlich Kurseinnahmen der Klubschulen. Diese waren wegen den vom Bundesrat verordneten Einschränkungen stark rückläufig. Ein Teil der Kurse konnte von Präsenz- auf Online-Unterricht umgestellt werden. Während der Sommerferien wurde die Klubschule Zürich Oerlikon revitalisiert.

Die Dienstleistungsumsätze umfassen die Mietzins- und Nebenkostenerträge von Dritten aus vermieteten Immobilien. Im Vorjahr erfolgten diverse Verkäufe von Immobilien, was zu leicht tieferen Erträgen führte.

b) Andere betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten grösstenteils Einnahmen aus einer breiten Palette von Dienstleistungen für andere Unternehmungen der Migros-Gruppe, aber auch aktivierte Eigenleistungen, Franchisegebühren, Erträge aus Wertstoffverwertung und Versicherungsentschädigungen, welche im Berichtsjahr höher ausgefallen sind. Im Verlaufe des Jahres hat die IT-Abteilung der Migros Zürich den Betrieb und Support für alle Systeme der Freizeitanlagen übernommen und erhält für diese Tätigkeiten entsprechende Vergütungen.

c) Waren- und Dienstleistungsaufwand

Entsprechend der deutlich höheren Nettoerlöse ist auch der Waren- und Dienstleistungsaufwand stark angestiegen.

d) Personalaufwand

Die deutliche Steigerung des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf eine deutlich höhere Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve als im Vorjahr zurückzuführen. Das Unternehmen stellte per 1.1.2020 für strukturelle Lohn erhöhungen 0.5% der Bruttolohnsumme zur Verfügung. Die Löhne und Gehälter sind dennoch gesunken, weil für das Personal in den von der Pandemie betroffenen Sparten staatliche Kurzarbeitsentschädigungen vergütet wurden. Den von der Kurzarbeit betroffenen Beschäftigten wurde während des ganzen Jahres 2020 das volle Gehalt ausbezahlt. Weiter konnten die Mitarbeitenden von einer Corona-Prämie profitieren und wie schon im Vorjahr von einem attraktiven Gutscheinset mit Migros-Rabatten.

Zum Stichtag per 31.12.2020 waren in der Migros Zürich 9'058 Mitarbeitende beschäftigt, was marginal weniger als Ende 2019 entspricht. Im Jahresmittel waren mit 6'022 Personaleinheiten fast gleichviele Personen angestellt.

e) Anlagenunterhalt

Der Anlagenunterhalt beinhaltet Reparaturaufwendungen inkl. Kleinmaterial, Wartungsverträge, Software-Lizenzgebühren sowie nicht zu aktivierende Kosten für Bauprovisorien und Restwerte von ausgemusterten Sachanlagen resp. Rückbaukosten.

Da mehr und grössere Bauprojekte in den Betrieb übergegangen sind als im Vorjahr, haben sich die Ausbuchungen von Provisorien im Berichtsjahr deutlich erhöht.

f) Energie- und Verbrauchsmaterial

Im Zuge der reduzierten Geschäftstätigkeit in den vom Coronavirus beeinträchtigten Sparten wurde deutlich weniger Pack- und Verbrauchsmaterial benötigt. Auch leicht tiefere Treibstoffpreise trugen zur Einsparung bei. Demgegenüber fielen höhere Kosten für Reinigungsmittel zur Umsetzung der Hygienemaßnahmen gegen das Coronavirus an.

g) Werbeaufwand

Der Werbeaufwand wurde im Berichtsjahr stark reduziert. Als Folge der Pandemie konnten deutlich weniger Marketing- und Verkaufsförderungsaktivitäten inkl. Produkt-De gustumationen durchgeführt werden.

h) Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand werden Kommunikationskosten, Versicherungsprämien, Reisespesen, Büromaterial, Kommissionen für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie Beratungskosten zusammengefasst. Letztere haben deutlich abgenommen, weil im Vorjahr das Ergebnisverbesserungsprogramm CROSSFIT durchgeführt wurde. Zudem sind deutlich weniger Reisespesen angefallen, da die Reisemöglichkeiten stark eingeschränkt waren und wo möglich Online-Veranstaltungen durchgeführt wurden. Mehraufwendungen sind durch die Zunahme des bargeldlosen Zahlungsverkehrs entstanden.

i) Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst vor allem von Dritten erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Filialreinigung, Filialtransporte durch Dritte, Bewachungskosten, Entsorgungskosten und Schwerverkehrsabgaben. Zusätzlich enthält diese Position auch die statutarisch vorgeschriebene Verwendung finanzieller Mittel aus dem Kulturprozent.

Der 2020 leicht höhere Aufwand begründet sich mit Mehraufwand zur Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen, insbesondere höhere Reinigungs- und Bewachungskosten. Andererseits haben die Aufwendungen für das Kulturprozent wegen ausgefallenen Veranstaltungen abgenommen. Zudem haben sich die Schwerverkehrsabgaben reduziert.

j) Betriebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 168 Mio. Nach Abzug der Buchwerte der veräusserten Immobilien verbleiben netto CHF 66 Mio. Mit CHF 105 Mio. wurde wie üblich der Grossteil der Mittel zur Erneuerung und Erweiterung des Detailhandels- und Gastronomie-Verkaufsstellennetzes investiert. Die wichtigsten Filialumbauten sind in Abschnitt a) erwähnt. Weitere namhafte Anteile entfallen auf die Freizeitanlagen, die Frischeplattform inkl. Logistik sowie die Erneuerung von Immobilien.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber den einmalig hohen Amortisationen des Vorjahres wieder auf ein durchschnittliches Niveau zurückgebildet. Zusätzlich erfolgten geringere Ausbuchungen von Anlagerestwerten aus Verkaufsstellen-Schliessungen als im Vorjahr.

k) Finanzergebnis

Im Berichtsjahr übersteigt der Finanzaufwand den Finanzertrag, insbesondere durch Passivierung von nicht realisierten Fremdwährungsgewinnen. Zudem sind mit dem weiter sinkenden Zinsniveau auch die Kapitalzinsaufwendungen und -erträge erneut gesunken.

l) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Wie den Details zur Erfolgsrechnung zu entnehmen ist, resultierte im Berichtsjahr erneut ein hohes positives Ergebnis aus ausserordentlichen Geschäftsfällen. Dieses kommt vorwiegend durch Veräußerungen von Anlagevermögen zustande, insbesondere aus dem Verkauf des Einkaufszentrums in Zürich Witikon. Gegenüber der Tochtergesellschaft ACISO Fitness & Health GmbH wurde ein weiterer Forderungsverzicht auf Darlehen gewährt.

m) Direkte Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer bemessen sich auf dem vom Unternehmensergebnis abweichenden steuerbaren Ergebnis sowie dem steuerbaren Kapital. Die Steuern sind höher als im Vorjahr, weil damals Rückzahlungen für die in früheren Jahren leicht zu hoch angesetzten Steuerabgrenzungen erfolgt sind.

Kommentar zur Bilanz

n) Flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten gegenüber den Tochtergesellschaften als Schuldner werden als Anlagevermögen ausgewiesen. Die zinsoptimierten Darlehen werden jeweils verlängert, was bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise Langfristigkeit impliziert. Das Konzern-Kontokorrent in Euro weist per Stichtag einen Saldo von umgerechnet CHF 26.5 Mio. aus.

o) Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich Pauschalwertberichtigung bewertet. Im Berichtsjahr wurden stille Reserven (Warenreserve) in Höhe von CHF 0.6 Mio. gebildet.



p) Finanzanlagen

Per Ende 2020 wurde der ACISO Fitness & Health GmbH ein Forderungsverzicht in Höhe von EUR 14.15 Mio. (CHF 15.37 Mio.) gesprochen, wovon EUR 2.15 Mio. (CHF 2.33 Mio.) durch Auflösung von bereits in Vorjahren erfassten Wertberichtigungen verrechnet wurden.

q) Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden Kapital- und Stimmrechtsanteile (25 %) an der Migros Fachmarkt AG, Zürich, in Höhe von CHF 2.5 Mio. erworben.

r) Sachanlagen, immaterielle Werte

Diese Bilanzpositionen umfassen alle eigenen Liegenschaften mit Verkaufsstellen sowie Betriebs- und Verwaltungsgebäude und Wohnliegenschaften, aber auch alle technischen Anlagen, Maschinen sowie übrige Investitionsgüter. Die Investitionen liegen mit CHF 66 Mio. unter den ordentlichen Abschreibungen. Daraus resultiert eine Abnahme des Sachanlagevermögens. Ohne Berücksichtigung der Devestitionen resultieren Investitionen in Höhe von CHF 168 Mio.

s) Kurzfristige Verbindlichkeiten, nicht realisierte

Fremdwährungsgewinne, passive Rechnungs-abgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Der Saldo des MGB-Kontokorrent-Kontos in Franken war per Ende Berichtsjahr negativ (CHF 2.7 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2020 erzielten kalkulatorischen Fremdwährungsgewinne gelten als nicht realisiert, weshalb sie gemäss Vorsichtsprinzip zu passivieren sind.

t) Langfristige Verbindlichkeiten

Zur Abdeckung eines Grossteils der unter den Aktiven gezeigten Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Form von gewährten Darlehen wurden beim Migros-Genossenschafts-Bund entsprechende Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Analog zur Aktiv-Seite werden auch die Passiv-Darlehen mit kurzen Laufzeiten aufgrund des langfristigen Charakters in dieser Position bilanziert.

u) Rückstellungen

Im Wesentlichen umfasst diese Position die AHV-Ersatzrente zur Abdeckung der Lücke zwischen dem Migros- und dem ordentlichen Pensionsalter.

v) Genossenschaftskapital

Die Anzahl der Genossenschafter ist im Berichtsjahr um 1'007 auf 335'243 gestiegen.

w) Freiwillige Gewinnreserve

Die freiwilligen Reserven verändern sich jeweils entsprechend der Gewinnverwendung aus dem Vorjahr.

Kommentar zum Anhang

x) Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Bürgschaften für Mietverträge der Tochtergesellschaften ACTIV FITNESS AG und Ospena Group AG sowie Patronatserklärungen gegenüber Vermietern, mit denen die tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG sowie die ACISO Fitness & Health GmbH langfristige Mietverträge abgeschlossen hat.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmass Bestellungen und Aufträge.

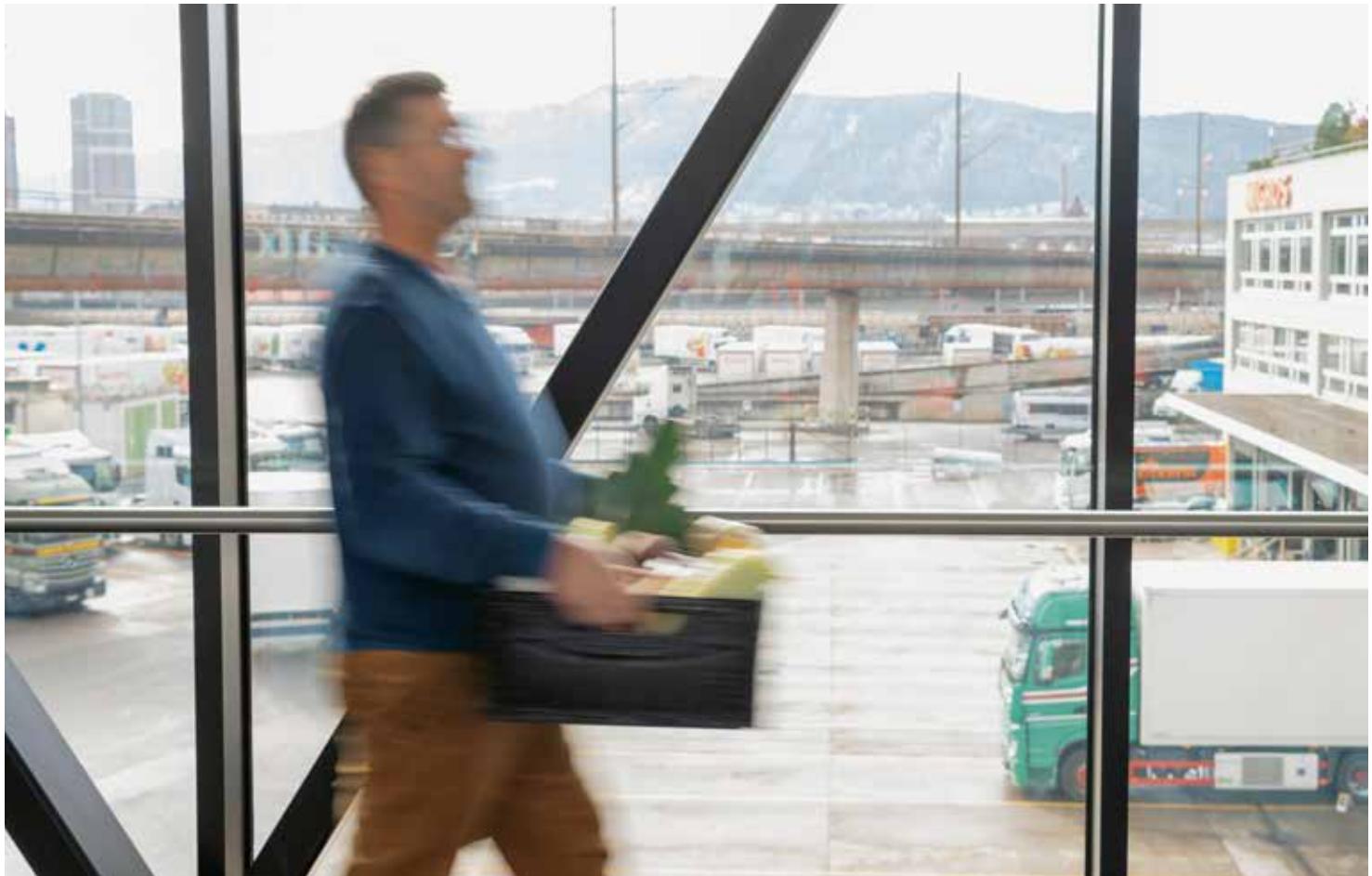
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Zürich betreibt als Detailhandelsunternehmung selber keine Forschung und Entwicklung.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Zürich verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Zürich wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwälzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.



Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 15.12.2020 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte die Genossenschaft Migros Zürich keine weiteren aussergewöhnliche Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

Die Genossenschaft Migros Zürich steht auch in Zukunft dafür ein, auf dem breiten und tiefen Sortiment ihren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können.

Dabei soll die Marktposition gestärkt und der Kundschaft mit modern gestalteten Verkaufsstellen ein attraktives Einkaufserlebnis geboten werden. Entsprechend dem Leitbild besteht ein hohes Engagement in sozialen und ökologischen Themen, dies im Bestreben, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschaftschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment ist abhängig von verschiedenen Faktoren, unter anderem von der Warenverfügbarkeit, sprich Ernteerträgen im Frischebereich, den Beschaffungsmärkten für Near- und Non-Food-Waren, aber auch der Konkurrenzsituation und den Wechselkursentwicklungen. Die Beschaffung des Migros-Sortiments erfolgt

neben der Berücksichtigung von regionalen Lieferanten im Frischebereich zu grossen Teilen über den Migros-Genossenschafts-Bund. Aufgrund der fortgesetzten und über das Jahr 2020 hinausgehenden Preisoffensiv-Projekte werden für das Geschäftsjahr 2021 sinkende Produktpreise auf dem Migros-Sortiment erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist eine Abschätzung der Entwicklung der Gesamterlöse erschwert, zumal zu Jahresbeginn die Pandemiemassnahmen weiter aufrechthalten bleiben und nicht abgeschätzt werden kann, in welcher Form und Zeit sich das Kundenverhalten normalisiert. Jedenfalls profitieren die Kunden auch im Jahr 2021 von Preissenkungen auf den am meisten nachgefragten Produkten. Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2021 sollen rund CHF 116 Mio. investiert werden. Rund zehn neue Filialen sollen eröffnet werden, darunter Alnatura-Filialen in Baden, Basel, St. Gallen und am Zürcher Limmatplatz. In Affoltern am Albis entsteht ein neuer OBI-Baumarkt und in Schlieren ein weiterer Bike World-Fahrrad-Fachmarkt. Mit Bridge entsteht an der Europaallee ein einzigartiges Angebot aus Supermarkt und Gastronomie. Neue Migros-Supermärkte entstehen in Dübendorf Stettbach und in Reichenburg. In Glarus und im Zürcher Hauptbahnhof werden die Supermärkte umfassend revitalisiert. Die nächsten Etappen im Rahmen der Logistikerweiterung sind ebenfalls im Bau.

Mit dem erwarteten betrieblichen Cashflow ist die eigenständige Finanzierung der Projekte sichergestellt.

Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

		2020	2019
Nettoerlöse			
Detailhandel		2'399'562	2'268'316
Grosshandel		47'429	39'522
Gastronomie		94'016	164'475
Freizeit/Fitness		38'318	43'601
Bildung/Kultur		24'196	33'039
Dienstleistungen		38'805	39'281
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	a)	2'642'326	2'588'234
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1) b)	57'050	45'515
Total betrieblicher Ertrag		2'699'376	2'633'749
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand	c)	-1'786'131	-1'702'122
Personalaufwand	2) d)	-538'871	-498'328
Mietaufwand		-122'001	-121'516
Anlagenunterhalt	e)	-31'765	-29'542
Energie und Verbrauchsmaterial	f)	-44'943	-46'350
Werbeaufwand	g)	-14'577	-18'347
Verwaltungsaufwand	h)	-15'046	-19'199
Übriger betrieblicher Aufwand	3) i)	-53'821	-53'541
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4) j)	-110'945	-286'000
Total betrieblicher Aufwand		-2'718'100	-2'774'945
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-18'724	-141'194
Finanzergebnis	5) k)	-1'440	4'742
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6) l)	19'978	138'254
Gewinn/(Verlust) vor Steuern		-186	1'802
Direkte Steuern	m)	-1'981	-1'589
Gewinn/(Verlust)		-2'167	213

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

	2020	2019
1) Andere betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	2'740	2'830
Übrige betriebliche Erträge	54'310	42'685
	57'050	45'515
2) Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-371'283	-378'325
Sozialversicherungen	-40'552	-39'628
Personalvorsorgeeinrichtungen	-109'723	-59'823
Übriger Personalaufwand	-17'313	-20'552
	-538'871	-498'328
3) Übriger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger Betriebsaufwand	-50'610	-49'803
Gebühren und Abgaben	-3'211	-3'738
	-53'821	-53'541
4) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Grundstücke und Bauten	-12'839	-20'633
Technische Anlagen und Maschinen	-74'913	-74'913
Übrige Sachanlagen	-21'681	-14'115
Immaterielle Werte	-1'512	-1'234
Beteiligungen	0	-55'055
Finanzanlagen	0	-120'050
	-110'945	-286'000
5) Finanzergebnis		
Kapitalzinssertrag	3'707	4'016
Beteiligungsertrag	296	418
Übriger Finanzertrag	0	2'491
Kapitalzinsaufwand	-1'502	-2'145
Übriger Finanzaufwand	-3'941	-38
	-1'440	4'742
6) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	33'902	145'699
Übriger ausserordentlicher Ertrag	0	0
Auflösung Wertberichtigung Darlehen (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	2'335	4'826
Verlust aus Veräußerung von Anlagevermögen	-893	-1'176
Übriger a. o. Aufwand (Forderungsverzicht Finanzanlagen)	-15'366	-11'095
	19'978	138'254

Bilanz vor Gewinnverwendung

(In tausend CHF)

		31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	n)	28'128	17'169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		971	3'632
– gegenüber Dritten		11'531	14'047
Übrige kurzfristige Forderungen	n)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		26'513	60'489
– gegenüber Dritten		2'319	1'269
Vorräte	o)	78'000	86'950
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7) n)	56'789	28'964
Total Umlaufvermögen		204'251	212'520
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	p)		
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		180'266	129'937
– gegenüber Dritten		35'304	36'455
Beteiligungen	q)		
– an Unternehmen des Konzerns		221'932	219'432
– an Dritten		1'437	1'437
Sachanlagen	r)		
– Grundstücke und Bauten		480'150	565'150
– Technische Anlagen und Maschinen		305'200	287'600
– Übrige Sachanlagen		35'500	38'050
– Anlagen in Bau		80'300	56'600
Immaterielle Werte	r)	2'000	1'020
Total Anlagevermögen		1'342'089	1'335'681
Total Aktiven		1'546'340	1'548'201

Bilanz vor Gewinnverwendung

(In tausend CHF)

Passiven

	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	s)	
– gegenüber Unternehmen des Konzerns	733	2'737
– gegenüber Dritten	86'493	70'673
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	s)	
– gegenüber Unternehmen des Konzerns	2'681	0
– Dienstaltersgeschenke (M-Partizipationskonten)	29'054	30'847
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	s)	
– gegenüber nahestehenden Unternehmungen	0	1
– gegenüber Dritten	46'504	42'080
Nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	s)	1'311
Passive Rechnungsabgrenzungen	8) s)	43'161
Total kurzfristiges Fremdkapital	212'203	190'810
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	9) t)	144'145
Langfristige Rückstellungen	10) u)	16'758
Total langfristiges Fremdkapital	139'807	160'903
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	v)	3'342
Gesetzliche Gewinnreserve	10'200	10'200
Freiwillige Gewinnreserve	w)	1'182'726
Bilanzgewinn/(Bilanzverlust)	–1'948	220
Total Eigenkapital	1'194'330	1'196'488
Total Passiven	1'546'340	1'548'201

Anmerkungen zur Bilanz

(In tausend CHF)

	31.12.2020	31.12.2019
7) Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Zinsabgrenzungen	83	74
Vorausbezahlte Aufwendungen	8'306	1'187
Vorausbezahlte Steuern	45'756	25'083
Übrige Abgrenzungen	2'644	2'620
	56'789	28'964
8) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Klubschulerträge	5'750	7'060
Freizeiterträge	16'334	15'663
Zinsabgrenzungen	2	0
Mieten	2'206	1'902
Übrige Abgrenzungen	17'341	18'535
	41'633	43'161
9) Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des Konzerns	122'221	144'145
	122'221	144'145
10) Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	10'886	10'258
Kulturelles/Personelles	2'000	2'000
Gewährleistung aus Verträgen	4'000	4'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	700	500
	17'586	16'758

Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2020	2019
Gewinn/(Verlust)	-2'167	213
Abschreibungen und Wertberichtigungen	110'945	286'000
Übriger ausserordentlicher Aufwand	13'030	6'269
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	-33'902	-145'699
Verlust aus Veräußerung von Anlagevermögen	893	1'176
Veränderung Rückstellungen	-829	270
Cashflow	87'970	148'229
Veränderung kurzfristige Forderungen	38'103	-61'061
Veränderung Vorräte	8'950	-9'260
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-27'825	-25'379
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	18'239	-45'270
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1'528	-1'990
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	123'909	5'269
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
– Finanzanlagen	-62'412	-23'250
– Beteiligungen	-2'500	-24'409
– Sachanlagen	-165'735	-106'397
– Immaterielle Werte	-2'212	-254
Desinvestitionen	137'142	314'561
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-95'717	160'251
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	888	-63'678
Veränderung nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	3'794	-102
Veränderung verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	-21'924	-108'531
Veränderung Genossenschaftskapital	10	44
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-17'232	-172'267
Veränderung der flüssigen Mittel	10'959	-6'748
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	17'169	23'917
Flüssige Mittel am 31.12.	28'128	17'169
Veränderung der flüssigen Mittel	10'959	-6'748

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Erfolgsrechnung» sowie «Anmerkungen zur Bilanz».

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Zürich ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Zürich davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.



Anhang zur Jahresrechnung

(In tausend CHF)

		31.12.2020	31.12.2019
Bedeutende Beteiligungen			
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich			
Grundkapital TCHF 15'000	Kap.-Anteil	32.30 %	32.30 %
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Stimmr.-Anteil	11.71 %	11.71 %
ACTIV FITNESS AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 650	Kap.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Betreiben von Fitnessstudios	Stimmr.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Ospena Group AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 2'500	Kap.-Anteil	85.00 %	85.00 %
Gastronomie und Beherbergung	Stimmr.-Anteil	85.00 %	85.00 %
City Parkhaus AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 3'828	Kap.-Anteil	13.32 %	13.32 %
Betreiben von Parkhäusern	Stimmr.-Anteil	13.32 %	13.32 %
Migros Fachmarkt AG, Zürich (gegründet Januar 2020)			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	25.00 %	25.00 %
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen	Stimmr.-Anteil	25.00 %	25.00 %
ACISO Fitness & Health GmbH, München (D)			
Grundkapital TEUR 1'000	Kap.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Betreiben von Fitnessstudios, Beratung, Marketing	Stimmr.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Migros Vita AG, Gossau SG			
Grundkapital TCHF 33'600	Kap.-Anteil	1.79 %	1.79 %
Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen	Stimmr.-Anteil	1.79 %	1.79 %
tegut... Verwaltungs GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 100	Kap.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Beteiligung an Unternehmen und Komplementärfunktion bei KG	Stimmr.-Anteil	100.00 %	100.00 %
GMZ Deutschland Holding GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 20'000	Kap.-Anteil	100.00 %	100.00 %
Halten von Beteiligungen; insbesondere tegut...-Handelsgeschäft	Stimmr.-Anteil	100.00 %	100.00 %

Indirekte Beteiligungen werden im konsolidierten Gruppenabschluss der Genossenschaft Migros Zürich ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

(In tausend CHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Weitere Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (inkl. Miete) mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	1'008'984	909'176
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten x)	176'897	154'376
Es bestehen Liquiditätsausstattungsgarantien und Patronatserklärungen gegenüber Unternehmen des Konzerns und nahestehenden Unternehmen.		
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	1
Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 bis 5 Jahren	122'221	144'145
Personalbestand		
Festangestellte	6'073	6'126
Lernende	330	316
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	2'655	2'634
Total Personalbestand	9'058	9'076
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Personaleinheiten)	6'022	6'040
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	43*	67*
Andere Dienstleistungen	6	95

* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Covid-19: Auswirkungen im aktuellen Geschäftsjahr

Die von verschiedenen Staaten ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit stark beeinflusst. Wir haben eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, wie Verhaltensregeln zur Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeitenden und Kunden sowie die Sicherung der Versorgung mit Waren und Rohmaterialien, die für unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse unerlässlich sind.

Wir haben bei der Bewertung der Bilanzpositionen die entsprechenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie berücksichtigt.

Für die Geschäftsbereiche Gastronomie, Produktion, Fachmärkte, Klubschule und Freizeit wurden für unterschiedliche Zeitperioden im Geschäftsjahr 2020 Kurzarbeitszeitentschädigungen in Höhe von 5 % der Gesamtlohnsumme in den relevanten Geschäftsbereichen abgerechnet und als Aufwandsminderung im «Personalaufwand» erfasst. Sämtliche Mitarbeitenden der Genossenschaft Migros Zürich erhielten im Jahr 2020 den vollen Lohn – unabhängig davon, ob Kurzarbeit verrichtet wurde.

Den vom Lockdown im Frühjahr 2020 betroffenen Geschäftsmieter wurde insgesamt eine Monatsmiete erlassen. Vereinzelt erhielt auch das Unternehmen für geschlossene Betriebe Mietreduktionen. Insgesamt sind die Beträge unwesentlich.

Es wurden keine Covid-19-Kredite beansprucht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich fanden keine weiteren wesentlichen Ereignisse betreffend den Jahresabschluss 2020 statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzgewinns

(In CHF)

	2020	2019
Gewinnvortrag	219'543	6'486
Gewinn/(Verlust) laufendes Jahr	-2'167'476	213'057
Bilanzgewinn/(Bilanzverlust)	-1'947'933	219'543
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	0	0
Freier Bilanzgewinn/(Bilanzverlust) zur Verfügung der Urabstimmung	-1'947'933	219'543
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	-1'947'933	219'543

Aufwendungen des Kulturprozents

(In tausend CHF)

	2020	2019
Kulturelles	1'638	2'334
Bildung	14'260	8'311
Soziales	459	467
Freizeit und Sport	1'086	1'444
Wirtschaftspolitik	62	91
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen/Steuern	855	882
Total	18'360	13'528
1/2 % des massgebenden Umsatzes	12'446	12'131
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	0	0
Vortrag aus Vorperiode	0	0
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	0	0

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros

Zürich (Urabstimmung) zur Jahresrechnung 2020

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsysteams mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungs nachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umstän-

den entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. April 2021

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Tobias Roth
Revisionsexperte

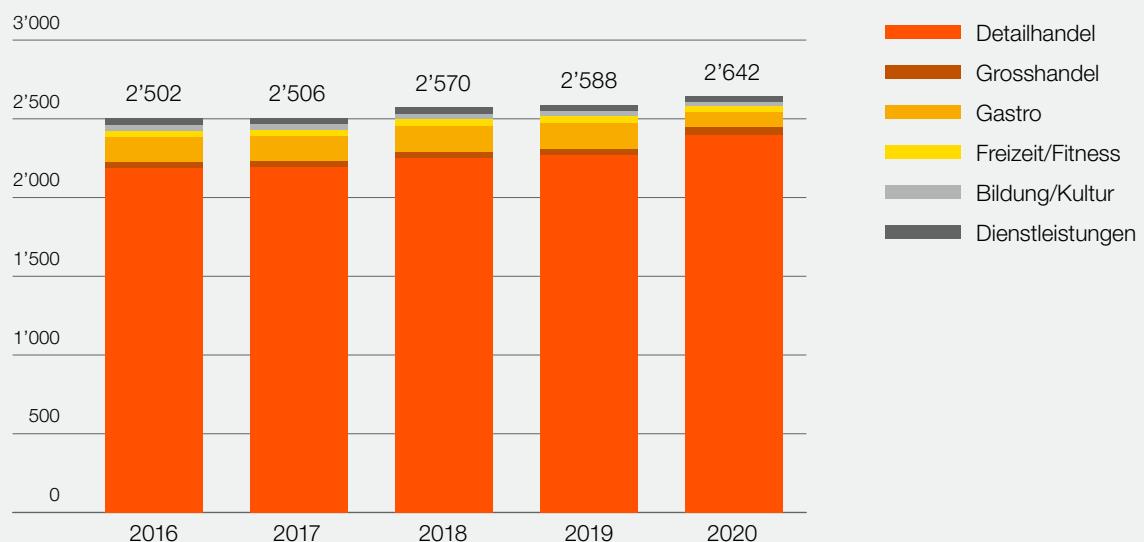
Wertschöpfungsrechnung

(In tausend CHF)

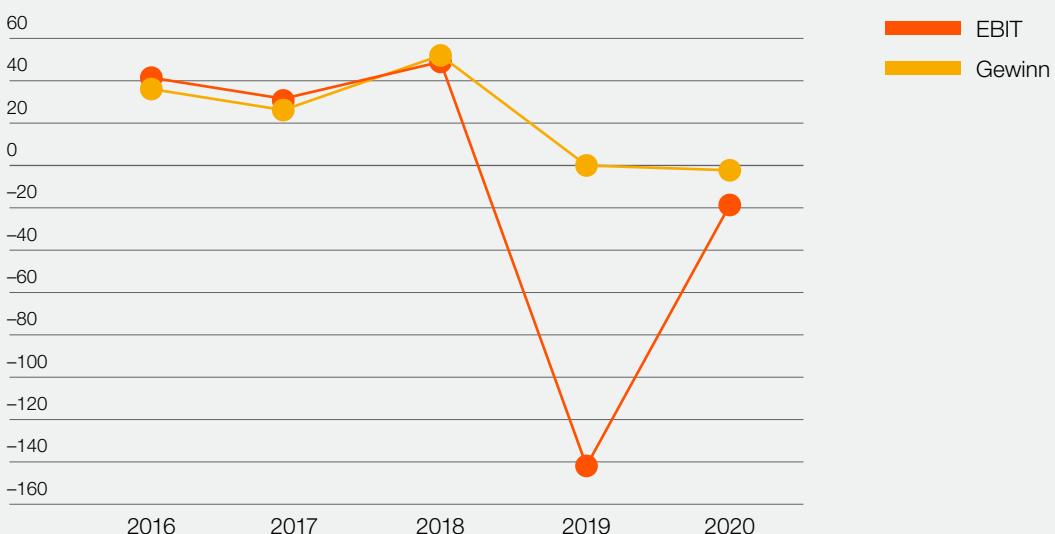
	2020	in %	2019	in %
Nettoverkaufumsatz exkl. MwSt.	2'642'326		2'588'234	
+ Andere betriebliche Erträge	57'050		45'515	
– Vorleistungen				
Materialaufwand	–1'786'131		–1'702'122	
Übriger Betriebsaufwand	–229'312		–105'238	
= Bruttowertschöpfung	683'933		826'389	
– Abschreibungen	–110'945		–286'000	
= Nettowertschöpfung	572'988	100.0	540'389	100.0
Empfänger der Nettowertschöpfung:				
Mitarbeitende	535'428	93.4	496'586	91.9
Löhne und Gehälter	371'283		378'324	
Sozialversicherungen	150'275		99'451	
Soziale Zusatzleistungen / Geschenke an Personal	7'824		8'384	
M-Partizipation/Dienstaltergeschenke	2'646		4'544	
Zinsen auf M-Partizipationskonten	376		669	
Aus- und Weiterbildung	3'022		5'214	
Öffentliche Hand	19'865	3.5	27'917	5.2
Ertrags- und Kapitalsteuern	1'981		1'589	
Mehrwertsteuer	14'673		22'590	
Gebühren und Abgaben	3'211		3'738	
Kreditgeber	1'502	0.3	2'145	0.4
Darlehenszinsen	1'497		2'101	
Bank- und übrige Zinsen	5		44	
Gesellschaft	18'360	3.2	13'528	2.5
Klubschule	14'260		8'311	
Kulturelles und Soziales	4'100		5'217	
Unternehmensgewinn (keine Ausschüttung)	–2'167	–0.4	213	0.0

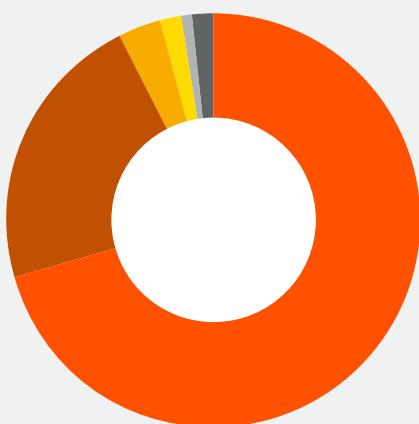
Übersicht Kennzahlen

Segmentumsätze exkl. MwSt. 2016–2020 (in Mio. CHF)

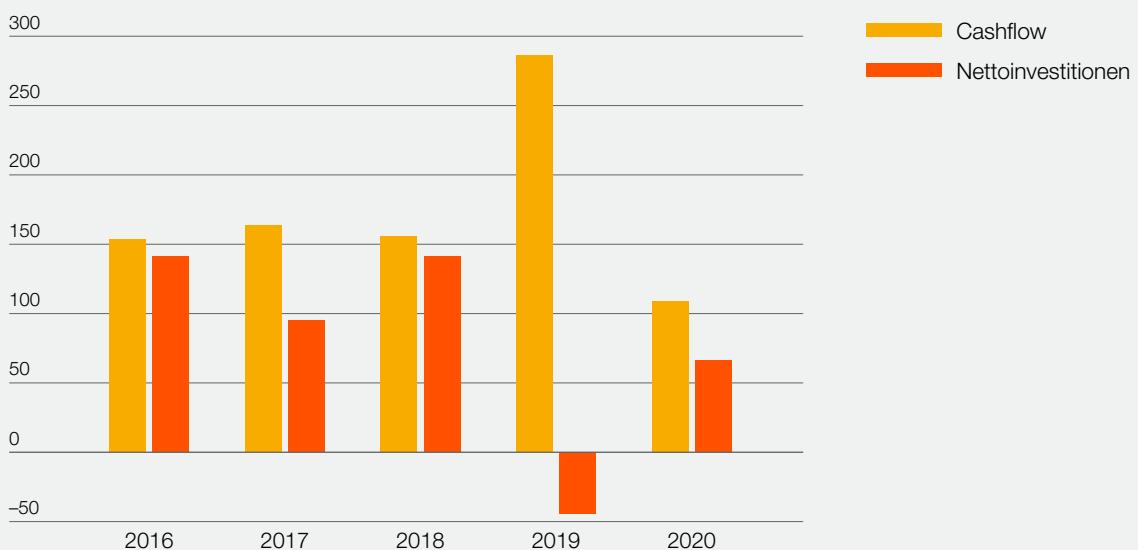


EBIT (Betriebsergebnis) / Gewinn 2016–2020 (in Mio. CHF)



Umsatzanteile Sparten 2020 (in %/in Mio. CHF exkl. MwSt.)

Handel Food	70.6 %	1'865
Handel Non-Food	22.0 %	581
Gastronomie	3.4 %	91
Freizeitanlagen	1.6 %	42
Klubschule/Kultur	0.9 %	24
Dienstleistungen	1.5 %	39
Total	100.0 %	2'642

Cashflow/Nettoinvestitionen 2016–2020 (in Mio. CHF)

Übersicht

Kennzahlen

Spartenumsätze Handel & Gastronomie inkl. MwSt.

	Verkaufsstellen Anzahl am 31.12.		Verkaufsfläche m ² am 31.12.		Umsatz inkl. MwSt. in Mio. CHF		Veränderung in Mio. CHF in %	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Super-/Verbrauchermärkte*								
bis 500 m ²	8	9	2'875	3'132	65.4	72.8	-7.4	-10.2
bis 1'500 m ²	43	44	40'470	40'364	624.6	586.5	38.1	6.5
bis 3'000 m ²	31	30	63'818	63'247	936.5	834.9	101.6	12.2
ab 3'001 m ²	11	11	43'627	43'659	537.9	519.0	19.0	3.7
übrige**	23	23	9'265	8'763	119.7	112.9	6.9	6.1
Fachmärkte***								
SportXX, OBI, Do it, Micasa, Melectronics, Interio	30	29	44'272	49'606	203.9	228.0	-24.1	-10.6
Total Detailhandel	146	146	204'327	208'771	2'488.1	2'354.1	134.0	5.7
Grosshandel								
M-Partner, VOI, Dritte					48.9	40.7	8.2	20.0
Total Handel			204'327	208'771	2'537.0	2'394.8	142.2	5.9
Gastronomie								
M-Restaurants, Take-away, Catering, Gemeinschaftsgastronomie			17'966	18'841	94.6	166.9	-72.3	-43.3
Total Detail-/Grosshandel/ Gastronomie			222'293	227'612	2'631.6	2'561.7	69.8	2.7

* Kategorienzuteilung per Stichtag 31.12.2020/Vorjahr angepasst

** Inkl. Alnatura Bio Super Märkte, M-Express, M-Outlet usw.

*** Die Fachmärkte in Centern werden als separate Betriebe geführt, exkl. temporär genutzter Verkaufsflächen.



Gremien der Genossenschaft Migros Zürich

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Genossenschaft Migros Zürich. Sie trifft alle Massnahmen, die die geschäftlichen und ideellen Ziele der Migros Zürich fördern. (Stand 31.12.2020)



Jörg Blunschi
Geschäftsleiter



Christian Keller
Direktion Finanzen



Sven Kispalko
Direktion Fachmärkte/
Freizeitanlagen



Andrea Krapf
Direktion Logistik/Informatik



Hermann Meier
Direktion Bau/Immobilien



Verena Steiger
Direktion Personelles/Klubschule



André Waltisberg
Direktion Supermarkt/Gastronomie

Verwaltung

Die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich besteht aus acht Mitgliedern. Sie ist für die Behandlung aller Geschäfte der GMZ zuständig, die nicht durch Gesetz oder Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Sie legt die geschäftlichen und die ideellen Ziele des Unternehmens in Übereinstimmung mit den Interessen der Migros-Genossenschaft fest. Sie überträgt der Geschäftsleitung die zur Planung und Führung des Unternehmens notwendigen Befugnisse und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Gesamtheit der Mitglieder und des Genossenschaftsrats.



Von links nach rechts: Marcel Bühlmann, Matthias Auer, Kathrin Martelli, Ida Hardegger, Verwaltungspräsident Christian Biland, Susann Birrer, Urs Raimann.

Genossenschaftsrat



Daniel Schindler
Präsident des
Genossenschaftsrats

Der Genossenschaftsrat der Migros Zürich besteht aus 60 Abgeordneten aus der Gesamtheit der Mitglieder. Die Frauen müssen darin die Mehrheit bilden. Der Rat nimmt zu wichtigen Fragen der Genossenschaft konsultativ Stellung und kann zusammen mit der Verwaltung unter anderem über grundsätzliche Änderungen in der Geschäftspolitik befinden. Er entscheidet auch über kulturelle und soziale Engagements von dauerhaftem Charakter und umfassender finanzieller Tragweite.

Büro des Genossenschaftsrats

Daniel Schindler (Präsident), Yvonne Wassmer (Vizepräsidentin), Caroline Čada, Ruth Hofstetter, Susanna Rindlisbacher, Beat Wernli, Hans-Peter Wyss

Mitglieder des Genossenschaftsrats

Leonie Abplanalp, Obfelden (MA); Romana Babini, Zürich; Isabel Bader, Meilen (D); Freyduin Michael Badri, Zürich (D); Kathrin Balimann, Opfikon; Barbara Bartolotta-Jenny, Altendorf; Marlies Brenn-Stolz, Feusisberg (D); Caroline Čada, Uitikon; Rolf Chiarolini, Kloten; Denise Conzett, Jona; Chantal

De Crignis, Thalwil; Petra Fellmann, Zürich; Ursula Ferri, Rieden; Nives Geissbühler, Zürich (D); Renata Georg Preiswerk, Fällanden (D); Reto Grendene, Thalwil (D); Daniel Grüter, Oberhasli (MA); Jolanda Helfenstein (D), Eglisau; Werner Hess, Wolfhausen; Franziska Hochholdinger, Rümlang; Ruth Hofstetter, Männedorf; Ariane Jokinen, Zürich; Evelyne Kipfer, Horgen; Katalin Kipfer, Horgen; Luzia Küng Karlen, Wilen-Wollerau; Bianka Lichtenberger, Steinmaur; Bruno Lickel Köppel, Werrikon; Mohan Mani, Zürich; Sybille Mota Santana, Oberweningen; Monika Mühlbach, Uetikon am See; Lukas Nick, Zürich (MA); Ina Paschen, Zürich; Michael Pellegrini, Langnau (MA); Thomas Philipp, Gross; Julian Reiser, Wallisellen; Susanna Rindlisbacher, Volketswil; Elsbeth Rüegsegger Weber, Bonstetten; Evelyne Schaller, Oberrieden, Daniel Schiesser, Geroldswil; Daniel Schindler, Glarus (D); Muriel Schlatter, Zürich; Beatrice Schneider, Fällanden; Marianne Spieler Frauenfelder, Zürich; Edith Spillmann, Bülach (D); Isabel Sprecher, Rapperswil; Guido Steiner, Niederurnen; Regula Steiner, Winkel; Thomas Steiner, Zürich; Mirjam Strehler, Thalwil; Beatrice Stucki, Näfels; Silvan Tarnutzer, Zürich; Yvonne Wassmer, Uster (D); Michèle Wegmann, Zürich; Beat Wernli, Lostorf (D, MA); Christina Widmer, Uitikon-Waldegg; Gabriela Wurzer, Luzern (MA); Hans-Peter Wyss, Dietlikon (D); Dominique M.-L. Zaugg, Zürich; Beatrice Zech Affoltern am Albis; Bettina Zehnder, Zollikon (D)

(Stand, 31.12.2020)

(MA) Mitarbeitende der Migros Zürich
(D) Delegierte in den Migros-Genossenschafts-Bund

Genossenschafter

Genossenschafter können Personen werden, die ihren Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet der Migros Zürich haben. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Nennwert von CHF 10 aus, die auf den Namen des jeweiligen Mitglieds lauten. Die Gesamtheit der Mitglieder (per 31. Dezember 2020 335'243 Genossenschafterinnen und Genossenschafter) hat unter anderem die Befugnis zur Statutenänderung und zur Wahl der Organe. Sie beschliesst über die Jahresrechnung und die Verwendung des Reinertrags.

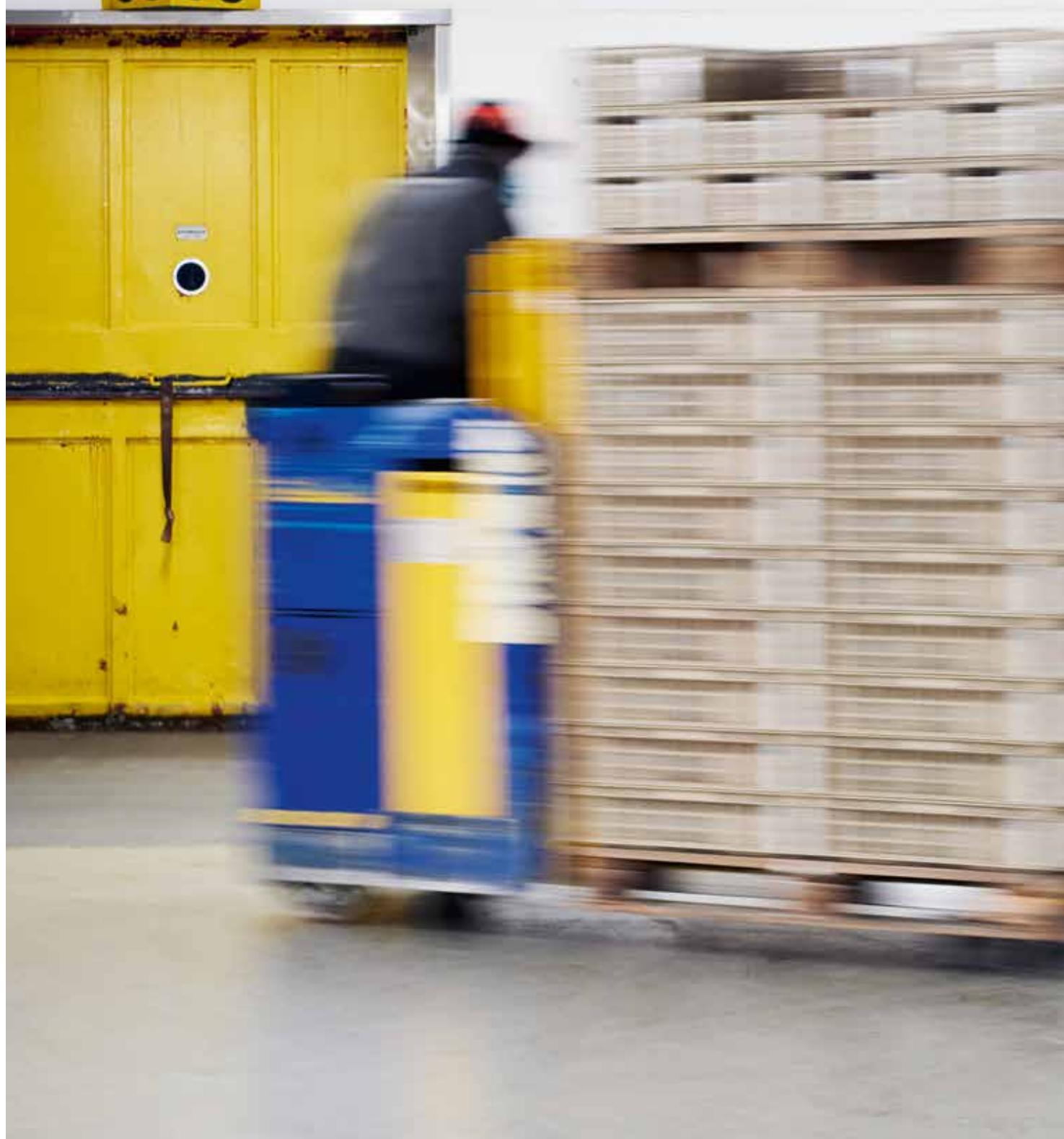
Kommission für Kulturelles und Soziales

Marlies Brenn-Stolz (Präsidentin), Isabel Bader, Chantal De Crignis, Bianka Lichtenberger, Mohan Mani, Thomas Philipp, Guido Steiner, Regula Steiner, Thomas Steiner, Silvan Tarnutzer, Christina Widmer

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

53 53



Gruppen- abschluss 2020

Finanzieller Lagebericht der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Vollständiger Geschäftsbericht

Der detaillierte Geschäftsbericht im Sinne von Art. 958 OR ist unter folgendem Link im Internet abrufbar:
www.migros.ch/zh

A. Einleitung

Die Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe (GMZ-Gruppe) umfasst einerseits die in der Schweiz angesiedelten Unternehmen Genossenschaft Migros Zürich (Geschäftsfelder Detailhandel, Grosshandel, Gastronomie, Freizeit, Bildung/Kultur, Dienstleistungen), ACTIV FITNESS AG (Freizeit) und Ospena Group AG (Gastronomie) sowie die in Deutschland ansässigen Gesellschaften der tegut...-Gruppe (Detailhandel) und die ACISO Fitness & Health GmbH (Fitness, Beratung, Franchising).

Die GMZ-Gruppe erstellt für das Geschäftsjahr 2020 den Konzernabschluss nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden behördlich erlassenen Verordnungen und Massnahmen. Die GMZ-Gruppe war sowohl positiv wie auch negativ von den Einschränkungen betroffen. Durch die zeitweilige Schliessung von Restaurants und Non-Food-Fachmärkten sowie die verbreitete Homeoffice-Tätigkeit hat sich das Kundenverhalten im Detailhandel markant verändert. Im Lebensmitteleinzelhandel konnten deutlich höhere Umsätze erzielt werden, wobei die Kundenfrequenzen deutlich gesunken, demgegenüber die Durchschnittseinkäufe deutlich höher ausgefallen sind. Auch der Online-Handel konnte sowohl bei

den Lebensmitteln wie auch bei den Fachmarktsortimenten deutlich zulegen. Die starken Einschränkungen in der Gastronomie führten im Vergleich zum Detailhandel zu deutlichen Ertragseinbussen. Gleiches gilt für die Freizeitanlagen, da die Fitnessstudios über längere Zeit schliessen mussten. Auch der Präsenzunterricht in der Erwachsenenbildung war betroffen.

B. Akquisitionen und Veräusserungen

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 erfolgte im Rahmen eines Asset Deal die Übernahme des Geschäftsfelds Fitness der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Der Fitnesspark Winterthur wurde in die Genossenschaft Migros Zürich, die 18 MFIT-Studios in die ACTIV FITNESS AG integriert. Im Verlauf des Jahres wurden die MFIT-Studios an das CI/CD von ACTIV FITNESS angepasst.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Migros Freizeit Deutschland GmbH die G & P Group GmbH mit deren Tochtergesellschaften Greinwalder Marketing Services GmbH und Greinwalder Marketing Services International GmbH mit Sitz in München erworben. Im Zuge des Erwerbs wurden die übernommenen Gesellschaften sowie die Gesellschaften der INLINE-Gruppe auf die Migros Freizeit Deutschland GmbH verschmolzen. Die Gesellschaft wurde anschliessend in ACISO Fitness & Health GmbH umfirmiert.

C. Mitarbeitende der Genossenschaft

Genossenschaft Migros Zürich

Die GMZ-Gruppe beschäftigte im Jahr 2020 mit nahezu 20'000 Personen rund 1'200 Mitarbeitende mehr als im Vorjahr. Umgerechnet in FTE entsprechen diese mehr als

Mitarbeitende der GMZ-Gruppe

	Mitarbeitende			Personaleinheiten		
	2020	2019	Veränderung	2020	2019	Veränderung
Genossenschaft Migros Zürich	9'058	9'076	-18	6'022	6'040	-18
ACTIV FITNESS AG	2'370	2'002	368	512	395	117
Ospena Group AG	425	500	-75	409	467	-58
ACISO Fitness & Health GmbH	351	322	29	231	213	18
tegut...-Gruppe	7'730	6'797	933	4'470	4'089	381
Total	19'934	18'697	1'237	11'644	11'204	440

11'500. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr stammt hauptsächlich aus der tegut...-Gruppe, welche einerseits das Verkaufsstellennetz weiter ausgeweitet hat und andererseits zur Bewältigung der deutlich höheren Volumina sowohl in den Filialen wie auch in der Logistik mehr Beschäftigte benötigte.

D. Ertragsentwicklung (Umsatzentwicklung) der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen stiegen 2020 um CHF 170 Mio. oder +4.3 % auf CHF 4.119 Mrd. (Vorjahr CHF 3.949 Mrd.). Bereinigt um die Wechselkurseffekte beläuft sich die Umsatzsteigerung auf +5.4 % oder CHF +214 Mio. Die einzelnen Segmente waren unterschiedlich betroffen von den einschneidenden Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Die Segmenterlöse Detailhandel beinhalten im Wesentlichen die Migros-Supermärkte sowie die branchenspezifischen

Fachmärkte der Migros Zürich und die Supermärkte der tegut...-Gruppe. Dieses Segment konnte die Nettoerlöse um CHF 284 Mio. oder um 8.3 % auf CHF 3.7 Mrd. steigern. Das Grosshandelsgeschäft umfasst die Belieferung von selbständigen Detaillisten in der Schweiz sowie in der tegut...-Gruppe, unter anderem die Belieferung von Amazon sowie das Backwaren-Geschäft der Herzberger Bäckerei. Hier beträgt die Steigerung CHF 15 Mio. oder 23.1 %. Die Segmente Detail- und Grosshandel profitierten im Berichtsjahr sehr stark von den Corona-Pandemiemassnahmen und den dadurch veränderten Konsumgewohnheiten, wobei auch im Detailhandel deutliche Sortimentsverschiebungen feststellbar waren. Bei den Fachmärkten war eine deutliche Verschiebung in den Online-Kanal und nach Wiedereröffnung der Filialen ein Nachholeffekt feststellbar. Der Gastronomieumsatz umfasst sowohl die Migros-Restaurants als auch die HITZBERGER- und KAIMUG-Restaurants, die Take-

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Segmenten (in tausend CHF)

	2020	2019	Veränderung zu Vorjahr in tsd. CHF	Veränderung zu Vorjahr in %
Detailhandel	3'700'206	3'416'549	283'657	8.3
Grosshandel	81'073	65'876	15'197	23.1
Gastronomie	138'321	233'863	-95'542	-40.9
Fitness/Freizeit	124'617	147'639	-23'021	-15.6
Bildung/Kultur	24'196	33'039	-8'842	-26.8
Dienstleistungen	50'577	51'843	-1'267	-2.4
Total Nettoerlöse	4'118'989	3'948'808	170'181	4.3

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Märkten (in tausend CHF)

	2020	2019	Veränderung zu Vorjahr in tsd. CHF	Veränderung zu Vorjahr in %
Schweiz	2'748'081	2'723'239	24'842	0.9
Ausland	1'370'909	1'201'416	169'493	14.1
Total Nettoerlöse	4'118'989	3'948'808	170'181	4.3

away-Angebote und Catering Services inkl. Gemeinschaftsgastronomie, aber auch die Molino-Pizzerien und das Hotel Marktgasse. Die Gastronomiebranche musste infolge der strikten Betriebseinschränkungen einen Umsatzverlust von –41 % oder CHF 96 Mio. verkraften. Das Segment Fitness/Freizeit mit den Fitness- und Golfsanlagen in der Schweiz und in Deutschland sowie dem Fitnessberatungs- und Franchiseangebot in Deutschland war ebenfalls stark von den Pandemieeinschränkungen betroffen, sodass der Umsatz trotz Integration der Fitnessanlagen der Migros Ostschweiz um –16 % oder CHF 23 Mio. tiefer ausfällt. Das Segment Bildung/Kultur umfasst im Wesentlichen die Klubschulen der Migros Zürich. Auch hier führten die Einschränkungen zu einem Umsatzeinbruch von CHF 9 Mio. oder –27 %. Das Segment Dienstleistungen umfasst die Mieterräge aus eigenen Liegenschaften oder aus Untermietverträgen. Dieses Segment zeigt einen leichten Rückgang CHF 1.3 Mio. oder –2.4 %, was erneut auf die Veräußerung von Immobilien zurückzuführen ist sowie auf die Gewährung von Mietzinsreduktionen für zwangsgeschlossene Geschäftsmieter.

Von den Gesamterlösen entfallen mit CHF 2.748 Mrd. oder 67 % etwas weniger auf das Inland, und entsprechend werden 33 % des Umsatzes in Deutschland erzielt. Das Wachstum fiel in Deutschland mit +14.1 % (CHF +169 Mio.) deutlich stärker aus als in der Schweiz mit +0.9 % (CHF +25 Mio.). In Lokalwährung betrug die Umsatzsteigerung in Deutschland +11.9 % (EUR 145 Mio.).

E. Operative Ergebnisse der Genossenschaft

Migros Zürich-Gruppe

Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 743 Mio. (Vorjahr CHF 737 Mio.) und der übrige Betriebsaufwand CHF 553 Mio. (Vorjahr CHF 547 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf CHF 252 Mio. (Vorjahr CHF 355 Mio.). Die EBITDA-Marge sinkt mit 6.0 % unter den Vorjahreswert (8.5 %). Die Abschreibungen auf Sachanlagen sowie immateriellen Anlagen fallen mit CHF 167 Mio. tiefer aus als im Vorjahr (CHF 206 Mio.). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) schliesst somit mit CHF 85 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 141 Mio. ab (CHF –64 Mio.). Die EBIT-Marge liegt mit 2.0 % ebenfalls tiefer als im Vorjahr mit 3.6 %. Die wesentliche Ursache für die tieferen operativen Ergebnisse betreffen die hohen ausserordentlichen Erlöse aus der Veräußerung von Immobilien im Vorjahr.

F. Jahresergebnis der Genossenschaft

Migros Zürich-Gruppe

Das Finanzergebnis beträgt CHF –5.4 Mio. (Vorjahr CHF –8.2 Mio.) und ist geprägt vom Zinsaufwand für Darlehen und der Zinskomponente aus Finanzierungsleasing. Die Position «Ertragssteuern» liegt leicht unter dem Wert des Vorjahres. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt CHF 66 Mio., was einem Rückgang zum Vorjahr um CHF 59 Mio. entspricht.

G. Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe

Die Bilanzsumme der GMZ-Gruppe hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 102 Mio. zugenommen. Die Steigerung auf der Aktiv-Seite ist zu zwei Dritteln auf die Erhöhung der Arbeitgeberbeitragsreserven zurückzuführen. Im Weiteren liegen die Ertragssteuerguthaben deutlich über dem Wert des Vorjahres. Das Anlagevermögen hat sich netto nur geringfügig verändert, da nebst den getätigten Investitionen eine weitere Immobilie veräussert wurde.

Das Fremdkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 35 Mio. angestiegen. Stichtagsbezogen liegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 39 Mio. höher als im Vorjahr. Die latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten stiegen ebenfalls um CHF 10 Mio. Demgegenüber wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Migros-Genossenschafts-Bund weiter reduziert. Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 66 Mio. bedingt durch die Thesaurierung des Jahresergebnisses. Der Eigenkapitalanteil liegt per 31.12.2020 wie bereits im Vorjahr bei 67 %.

H. Geldflussrechnung der Genossenschaft

Migros Zürich-Gruppe

Der Fonds Flüssige Mittel erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 6.4 Mio. (Vorjahr Abnahme um CHF 8.8 Mio.). Aus der Geschäftstätigkeit resultiert ein positiver Geldfluss in Höhe von CHF 161 Mio. (Vorjahr CHF –14 Mio.). Demgegenüber steht ein negativer Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von CHF –132 Mio. (Vorjahr CHF +108 Mio.). Die Bruttoinvestitionstätigkeit beläuft sich auf CHF 256 Mio. und wird gemindert um eine Immobilienveräußerung. Auch aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein Geldabfluss in Höhe von CHF –23 Mio. (Vorjahr –103 Mio.). Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Migros-Genossenschafts-Bund konnten erneut reduziert werden.

67%

des Umsatzes wird im Inland erzielt.

I. Bestell- und Auftragslage

In den Geschäftsfeldern, in welchen die GMZ-Gruppe tätig ist, bestehen nur in sehr geringem Ausmaße Bestellungen und Aufträge.

J. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die zur GMZ-Gruppe gehörenden Unternehmen betreiben nur in sehr geringem Umfang Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, zum Beispiel bei der Herzberger Bäckerei GmbH.

K. Risikobeurteilung und internes Kontrollsyste (IKS)

Innerhalb der Migros-Gruppe hat sich ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert, welches auch bei den Unternehmen der GMZ-Gruppe Anwendung findet. Die Rahmenbedingungen werden durch die Verwaltung des Migros-Genossenschaft-Bundes festgelegt und stellen damit sicher, dass die Risikobeurteilungen zeitgerecht und angemessen erfolgen.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse identifizieren die Aufsichtsgremien und die Geschäftsleitungen der Einzelunternehmen die wesentlichen Risiken und bewerten diese hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen. Mit geeigneten Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Risiken in Geschäftsprozessen mit Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung werden durch das interne Kontrollsyste reduziert.

Der Risikomanagementprozess ist in den jährlichen Strategie- und Finanzplanungsprozess integriert. Die Resultate der Risikoeinschätzung werden angemessen in der jährlichen Überprüfung der Unternehmensstrategie berücksichtigt.

Das interne Kontrollsyste (IKS) umfasst die Ebenen Unternehmung – Prozesse – Informatik. Das massgebende Konzept beschreibt die fachliche und organisatorische Ausprägung des IKS und wird von allen Unternehmen der GMZ-Gruppe angewandt. Es richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen des Art. 728a OR und hat die mit dem IKS zu erfüllenden Ziele wie folgt definiert: Sicherheit in der Datenqualität und Datenkonsistenz – Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung – Einhaltung von anwendbarem Recht und Vorschriften – Schutz des Vermögens –



743

Mio. CHF

betrug der Personal- aufwand im Berichtsjahr.



102

Mio. CHF

hat die Bilanzsumme der GMZ-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Effizienz des Betriebs. Angestrebt wird ein IKS-Reifegrad auf Stufe 3 (1 tiefste Stufe, 5 höchste Stufe), wobei Kontrollen definiert, vorhanden, dokumentiert und an Mitarbeitende kommuniziert sind. Abweichungen vom Standard werden grundsätzlich erkannt und korrigiert. Das IKS basiert einheitlich auf dem COSO-Modell und ist risikoorientiert. Die Gesamtverantwortung für das IKS trägt die Verwaltung/der Verwaltungsrat; die Geschäftsleitungen der einzelnen Gesellschaften sind mit der Durchführung und Überwachung betraut. Zumindest einmal jährlich wird dem Verwaltungsrat Bericht erstattet über Existenz und Funktionieren des IKS.

L. Ausblick

Zu Beginn des Jahres 2021 sind weiterhin verschiedene Branchen von einschneidenden Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie betroffen. Da ein Ende dieser Einschränkungen nicht absehbar ist, ist für das Geschäftsjahr 2021 die Bewältigung der Covid-19-Pandemie von hoher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung, sowohl in der Schweiz wie auch in Deutschland. Die Konjunkturprognosen vom März 2021 der Bundesexperten sehen nach einem wirtschaftlichen Rückgang im ersten Quartal 2021 aufgrund der angedachten Lockerungen eine zügige Erholung der Wirtschaftsleistung bis zum Jahresende vor. Voraussetzung ist jedoch, dass die epidemiologische Entwicklung die vorgesehenen Lockerungen der Corona-Massnahmen auch ermöglichen. Die Unsicherheit der Prognosen bleibt aussergewöhnlich gross. Können die Impfprogramme rasch umgesetzt werden, wird auch international eine raschere wirtschaftliche Erholung erwartet, was wiederum positive Auswirkungen auf die Konjunkturerholung der Schweiz hat, insbesondere auf Industriebetriebe. Die Geld- und Fiskalpolitik wird weiterhin expansiv erwartet. Bei der Arbeitslosigkeit wird aktuell nicht mit einer starken Zunahme gerechnet, vor allem wenn die Kurzarbeitsentschädigungsprogramme nochmals verlängert werden. Der private Konsum wird für 2021 und 2022 als starke Stütze der Erholung erwartet, zumal nach den Einschränkungen 2020 ein gewisser Nachholeffekt erwartet wird.

Im Detailhandel sind vor allem in den Non-Food-Sortimenten weitere Verschiebungen in Richtung Online-Einkauf zu erwarten. Trotzdem wird der stationäre Handel im Lebensmittelbereich weiterhin das wichtigste Standbein im Detailhandel darstellen. Hier zeigt der Trend deutlich in Richtung gesunde Ernährung und steigende Umsätze mit Bio-Produkten. Auch

der Einkauf in der Nachbarschaft gewinnt vermehrt an Bedeutung. Trotzdem ist damit zu rechnen, dass die Einkäufe im nahen Ausland wieder zulegen werden. In den Unternehmen der GMZ-Gruppe sind auch für das Jahr 2021 bedeutende Investitionen und Projekte zur Stärkung der Marktposition und Ausweitung der Marktanteile in ihren Branchen geplant. In der Genossenschaft Migros Zürich sind verschiedene Neueröffnungen von Supermärkten, Alnatura Bio Super Märkten und VOI-Nachbarschaftsläden vorgesehen. Neben einem neuen OBI-Handwerkermarkt wird im Zentrum von Zürich das neue Konzept Bridge – eine Mischung von Supermarkt und Erlebnisgastronomie eröffnet. Im Weiteren schreitet die Erweiterung der Logistikplattform zur Bewältigung der Warenströme planmäßig voran. Die tegut...-Gruppe verdichtet ihr Filialnetz im Stammgebiet und eröffnet laufend neue Standorte in den Grossräumen Stuttgart und München. 2020 konnte mit dem Bau der neuen Logistikplattform in Michelsrombach begonnen werden. Die schrittweise Inbetriebnahme ist ab Herbst 2022 geplant. Von teo, dem neuen, unbemannten Kleinfilialkonzept konnten bereits die ersten Standorte in Betrieb genommen werden. Der Roll-out wird 2021 fortgesetzt. Die Gastronomie wird weiterhin und während und nach Corona erst recht stark herausgefordert sein. Es gilt, die Entwicklung der Ausserhaus-Verpflegung und den On-the-go-Markt gut zu verfolgen und die entsprechenden Konzepte anzubieten. Die Ospena Group wird die Molino-Restaurants weiterentwickeln und prüft in der ganzen Schweiz neue Standorte. Obwohl 2020 stark eingebremst, erachtet die GMZ-Gruppe den Fitnessmarkt weiterhin als zukunftsträchtige Branche. Eine weitere Ausweitung des ACTIV FITNESS-Verbunds ist vorgesehen, verschiedene neue Fitnessstudios werden auch 2021 eröffnet. In der Fitnessbranche in Deutschland konzentriert sich die ACISO Fitness & Health GmbH auf die drei Standbeine Beratung/Marketing, Franchisekonzepte sowie das Betreiben der eigenen Premium-Fitnessanlagen ELEMENTS. Mit dem FT-Club (Functional Training) soll 2021 ein Franchisekonzept breit ausgerollt werden.



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(In tausend CHF)

	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'118'989	3'948'808
Andere betriebliche Erträge	110'322	224'344
Total Ertrag	4'229'311	4'173'152
Material- und Dienstleistungsaufwand	2'681'858	2'534'152
Personalaufwand	742'513	737'360
Andere betriebliche Aufwendungen	552'766	546'578
Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen	252'174	355'063
Abschreibungen auf Sachanlagen	150'228	168'626
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	16'479	37'182
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern	85'467	149'255
Finanzertrag	–1'010	1'059
Finanzaufwand	6'376	7'164
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–
Ergebnis vor Ertragssteuern	80'101	141'033
Ertragssteuern	14'225	15'902
Jahresergebnis der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe	65'876	125'131
Davon den Genossenschaftern zurechenbares Ergebnis	67'571	126'632
Davon den Minderheiten zurechenbares Ergebnis	–1'695	–1'502



Konsolidierte Bilanz

(In tausend CHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	48'766	42'273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'831	66'545
Andere Forderungen	44'655	75'665
Vorräte	221'639	218'898
Kurzfristige Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer	3'901	779
Laufende Ertragssteuerguthaben	46'820	25'877
Andere Vermögenswerte	14'239	7'432
Total Umlaufvermögen	460'851	437'470
Finanzanlagen	41'938	43'058
Beteiligungen	10'005	7'505
Renditeliegenschaften	28'404	28'713
Sachanlagen	1'523'836	1'508'455
Immaterielle Anlagen	54'391	59'319
Langfristige Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer	156'962	91'915
Latente Ertragssteuerguthaben	4'203	2'299
Total Anlagevermögen	1'819'739	1'741'264
Total Aktiven	2'280'589	2'178'734

Konsolidierte Bilanz

(In tausend CHF)

Passiven

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229'081	190'113
Andere Verbindlichkeiten	30'177	24'221
Kurzfristige Rückstellungen	2'365	1'804
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	28'373	26'500
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	6'390	851
Passive Rechnungsabgrenzungen	81'852	85'215
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	190'265	213'443
Langfristige Rückstellungen	10'992	10'961
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	57'385	58'193
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	116'481	106'572
Total Fremdkapital	753'360	717'873
Genossenschaftskapital	3'352	3'342
Gewinnreserven	1'520'804	1'453'152
Währungsumrechnungsdifferenzen	–1'689	–2'089
Den Genossenschaftern zurechenbares Eigenkapital	1'522'467	1'454'405
Minderheitsanteile	4'762	6'456
Total Eigenkapital	1'527'229	1'460'862
Total Passiven	2'280'589	2'178'734

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2020	2019
Gewinn vor Ertragssteuern	80'101	141'033
Abschreibungen/Wertminderungen (netto)	166'707	205'807
(Gewinn)/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	-36'851	-164'000
(Gewinn)/Verluste aus Verkauf von Wertschriften des Anlagevermögens	0	339
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-	-
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	599	-1'685
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13'727	-11'231
(Zunahme)/Abnahme andere Forderungen	31'985	-61'516
(Zunahme)/Abnahme Vorräte	-2'754	-2'460
(Zunahme)/Abnahme andere Aktiven	-9'933	-798
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'987	-15'593
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	-5'947	-58'840
Bezahlte Ertragssteuern	-21'688	-29'921
Geldfluss aus Leistungen an Arbeitnehmer	-65'047	-15'039
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	161'433	-13'905
Erwerb von Sachanlagen & Renditeliegenschaften	-230'078	-156'022
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen & Renditeliegenschaften	124'177	297'197
Erwerb von immateriellen Anlagen	-8'262	-5'058
Erwerb von immateriellen Anlagen via Asset Deal	-3'294	-
Erlöse aus Veräußerung von immateriellen Anlagen	11	1'428
Erwerb von Finanzanlagen	-230	-23'799
Erlöse aus Veräußerung von Finanzanlagen	1'350	3'247
Erwerb von Tochtergesellschaften	-2'500	-8'632
Erwerb von Geschäftsbereichen via Asset Deal	- 13'297	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-132'123	108'359

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In tausend CHF)

	2020	2019
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–53
Ausgabe/(Rückzahlung) von anderen Finanzverbindlichkeiten	–21'718	–102'055
Abnahme andere Finanzverbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	–1'253	–1'176
Erhöhung Eigenkapital (Genossenschaftskapital)	162	170
Verringerung Eigenkapital (Genossenschaftskapital)	–152	–125
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–22'961	–103'240
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	6'348	–8'786
Nachweis		
Bestand Flüssige Mittel am 1. Januar	42'419	51'993
Währungsumrechnungsdifferenzen	–1	–934
Bestand Flüssige Mittel am 31. Dezember	48'766	42'273
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	6'348	–8'786
Zu den flüssigen Mitteln gehören		
Kassa-/Post-/Bankbestände	48'766	42'273
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal 90 Tagen	–	–
Total Flüssige Mittel	48'766	42'273

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Zürich (Urabstimmung) zur Konzernrechnung 2020

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Genossenschaft Migros Zürich bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 11 bis 37) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Um-

ständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. April 2021

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala	Tobias Roth
Revisionsexpertin	Revisionsexperte
Leitende Revisorin	



Genossenschaft Migros Zürich

Pfingstweidstrasse 101, Postfach, 8021 Zürich

Tel. 058 561 51 11, www.migros.ch/zh

Der Jahresbericht 2020 der Genossenschaft Migros Zürich steht als Einzelabschluss sowie Gruppenabschluss auch online zur Verfügung: www.migros.ch/zh

Verantwortung Konzept/Redaktion

Gabriela Ursprung, Leiterin Unternehmenskommunikation &

Kulturprozent Genossenschaft Migros Zürich

Annabel Ott, Leiterin Unternehmenskommunikation

Genossenschaft Migros Zürich

Redaktionelle Mitarbeit

Anne-Cathérine Schürmann

© 2020

Genossenschaft Migros Zürich. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Verwertungen vorbehalten.

Titelbild

Migros-Filiale Uster, Shoppingcenter Illuster

Bilder

Titelbild und Mitarbeiterporträts:

Mirjam Kluka, www.kluka.ch

Gestaltung + Produktion

Linkgroup AG, 8008 Zürich, www.linkgroup.ch

Druck

Printlink AG, 8008 Zürich, www.printlink.ch

Auflage

500 Exemplare



